

Dass sie hier gewesen.

Gedicht von Friedr. Rückert.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 453.

FRANZ SCHUBERT.

Op. 59. Nº 2.

Sehr langsam.

Singstimme.

Dass der Ostwind Diif-te hau - chet in die Lüf - te,

pp

dadurch thut er kund, dass du hier ge - we - sen, dass du hier ge - we - sen.

Dass hier Thränen rin - nen, da - durch wirst du in - nen,

1 *pp*

wär's dir sonst nicht kund, dass ich hier ge - we - sen, dass ich hier ge -

we - sen. Schön - heit o - der Lie - be, ob ver - steckt sie

cresc. *pp* *fp*

blie - be? Dür - - - - te thun es und

pp

Thrä - - - - nen kund, dass sie hier ge - we - sen, dass sie hier ge -

cresc. *p*

we - sen; Dür - te thun es und Thrä - nen kund,

cresc.

dass sie hier ge - we - sen, dass sie hier ge - we - sen.

pp

Du bist die Ruh.

Gedicht von Fr. Rückert.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 454

FRANZ SCHUBERT.

Op. 59. Nº 3.

1823.

Langsam.

Singstimme.

Pianoforte.

pp

Du bist die Ruh, der Frie - de mild,

die Sehn - sucht du, und was sie stillt. Ich wei - he dir

voll Lust und Schmerz zur Woh - nung hier mein Aug' und Herz,

The musical score is presented in four systems. The first system shows the vocal line (treble clef) and the piano accompaniment (grand staff). The tempo is marked 'Langsam.' and the dynamics are 'pp'. The key signature has two flats (B-flat major) and the time signature is 3/8. The lyrics are written below the vocal line in the subsequent systems.

meine Aug' und Herz.

pp

Kehr' ein bei mir, und schliesse du still hinter

dir die Pforten zu. Treib' an dem Schmerz aus dieser

Brust! Voll sei dieses Herz von deiner Lust, von deiner

Lust.

Dies Au - gen - zelt, von dei - nem Glanz al - lein er -

cresc.

This system contains the first line of the musical score. It features a vocal line in treble clef and a piano accompaniment in grand staff (treble and bass clefs). The key signature has two flats (B-flat and E-flat). The lyrics are "Dies Augen-zelt, von deinem Glanz allein er-". The piano part includes a *cresc.* (crescendo) marking.

hellt, o - füll' es - ganz, o - füll' es - ganz.

f **1** *pp*

This system contains the second line of the musical score. The vocal line continues with "hellt, o-füll' es-ganz, o-füll' es-ganz.". The piano accompaniment features a dynamic marking of *f* (forte) followed by a first ending bracket labeled **1** and a *pp* (pianissimo) marking.

Dies Au - gen - zelt, von dei - nem

cresc.

This system contains the third line of the musical score. The vocal line begins with "Dies Augen-zelt, von deinem". The piano accompaniment includes a *cresc.* (crescendo) marking.

Glanz al - lein er - hellt, o - füll' es -

f **1** *pp*

This system contains the fourth line of the musical score. The vocal line continues with "Glanz allein er-hellt, o-füll' es-". The piano accompaniment features a dynamic marking of *f* (forte) followed by a first ending bracket labeled **1** and a *pp* (pianissimo) marking.

ganz, o - füll' es - ganz.

This system contains the fifth and final line of the musical score. The vocal line concludes with "ganz, o-füll' es-ganz.". The piano accompaniment continues with its melodic and harmonic accompaniment.

Lachen und Weinen.

Gedicht von Fr. Rückert.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 455.

FRANZ SCHUBERT.

Op. 59. N^o 4.

Etwas geschwind.

Singstimme.

Pianoforte.

pp

La - chen und Wei - nen zu jeg - li - cher Stun - de ruht bei der Lieb auf so

man - cher - lei Grun - de. Mor - gens lacht' ich vor Lust; und wa -

pp

run ich nun wei - ne bei des A - ben - des Schei - ne,

> *decesc.* > *diminuendo*

ist mir selb' nicht be - wusst, ist mir selb' nicht be - wusst.

a tempo

mf

pp

Weinen und La - chen zu jeg - li - cher

Stun - de ruht bei der Lieb' auf so man - cher - lei Grun - de.

A - bends weint' ich vor Schmerz; — und wa - rum du er -

The first system of the musical score features a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves. The key signature is three flats (B-flat, E-flat, A-flat), and the time signature is 3/4. The vocal line begins with a half note G4, followed by quarter notes A4, Bb4, and C5. The piano accompaniment consists of a steady eighth-note pattern in the right hand and a similar pattern in the left hand.

wa - chen kannst am Mor - gen mit La - chen, muss ich dich

cresc.

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a half note G4, quarter notes A4, Bb4, and C5, followed by a half note G4. The piano accompaniment continues with the eighth-note pattern. A *cresc.* (crescendo) marking is placed below the piano part.

fra - gen, o Herz, muss ich dich fra - gen, o Herz.

The third system shows the vocal line with a half note G4, quarter notes A4, Bb4, and C5, followed by a half note G4. The piano accompaniment continues with the eighth-note pattern.

pp

The fourth system is a piano accompaniment system. It features a right hand with a melodic line and a left hand with a bass line. A *pp* (pianissimo) marking is present. The system concludes with a fermata over the final chord.

The fifth system is a piano accompaniment system, continuing the melodic and bass lines from the previous system. It concludes with a final chord marked with a fermata.

Greisengesang.

Von Fr. Rückert.

Für eine Bassstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 466.

FRANZ SCHUBERT.

Op. 60. Nº 1.

Mässig langsam.

Sangstimme.

Pianoforte.

Der Frost hat mir be -
rei - fet des Hau - ses Dach; doch warm ist's mir ge - blie - ben im Wohn - ge -
mach. Der Win - ter hat die Schei - tel mir weiss ge - deckt; doch fließt das Blut, das
ro - - the, durch's Herz - ge - mach. Der Ju - gend - flor der Wan - gen, die

f ben marcato *mf* *pp* *mf* *pp* *mf*

Ro - sen sind ge - gan - gen, all' ge - gan - gen ein - an - der nach.

f *decresc.*

Wo sind sie hin ge - gan - gen? In's Herz hin - - - ab.

p *cresc.* *fp* *pp*

Da blüh'n — sie nach Ver - lan - - gen, wie vor so — nach, nach Ver -

lan - - gen, wie — vor so — nach.

p

Sind al - le Freuden - strö - me der

Welt ver - siegt? Noch fließt mir durch den Bu - sen ein stil - ler Bach. Sind al - le Nachti -

gal - len der Flur ver - stummt? Noch ist bei mir im Stil - len hier ei - ne wach. Sie

sin - get: Herr des Hau - ses! ver - schleuss dein Thor, dass nicht die Welt, die kal - te, dring' ins Ge -

mach. Schleuss aus den rauhen O - dem der Wirklichkeit,

f *decresc.* *cresc.* *fp*

und nur dem Duft der Träu - me, und nur dem Duft der

pp

Träu - me gib Dach und Fach, dem Duft der Träu - me gib Dach

und Fach.

fp *f*

Dithyrambe.

Von Fr. v. Schiller.

Für eine Bassstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 457.

FRANZ SCHUBERT.

Op. 60. Nº 2.

Geschwind und feurig.

Singstimme.

Pianoforte.

Nim-mer, das glaubt mir, er schei-nen die Göt-ter, nim-mer al-lein, — nim-mer al-lein.
Sagt, wie bewirth' ich, der Er-de-ge-bor-ne, himm-lischen Chor, — himm-lischen Chor?
Reich ihm die Scha-le! o schen-ke dem Dich-ter, He-be, nur ein, — schen-ke nur ein!

Kaum dass ich Ba-chus, den Lu-sti-gen, ha--be, kommt auch schon A-mor, der
Schen-ke mir eu-er un-sterb-li-ches Le--ben, Göt-ter! was kann euch der
Netz ihm die Au-gen mit himm-lischem Thau-e, dass er den Styx, den ver-

lä-chelnde Kna-be, Phöbus, der Herr-li-che, fin-det sich ein, Phö-bus, der Herr-li-che,
Sterb-li-che ge-ben? He-bet zu eu-rem O-lym-mi-chem-por, he-bet zu eu-rem O-
hass-ten, nicht schau-e, ei-ner der Un-tern sich dün-ke zu sein, ei-ner der Un-tern sich

fin - det sich ein. Sie na - hen, sie kommen, die Himmlischen al - le, mit
 lympmich em - por! Die Freu - de, sie wohnt nur in Ju - pi - ters Saa - le; o
 dün - ke zu sein. Sie rauschet, sie per - let, die himmli - sche Quel - le, der

Göt - tern er - füllt sich die ir - dische Hal - le, sie na - hen, sie kommen, die Himmlischen al - le, mit
 fül - let mit Nek - tar, o reicht mir die Scha - le, die Freude, sie wohnt nur in Ju - pi - ters Saa - le, o
 Bu - sen wird ru - hig, das Au - ge wird hel - le, sie rauschet, sie per - let, die himmli - sche Quel - le, der

Göttern - er - füllt sich die ir - dische Hal - - le, mit Göttern er - füllt sich die ir - dische
 fül - let mit Nek - tar, o reicht mir die Scha - - le, o fül - let mit Nek - tar, o reicht mir die
 Bu - sen wird ru - hig, das Au - ge wird hel - - le, der Bu - sen wird ru - hig, das Au - gewird

Hal - - - le
 Scha - - - le.
 hel - - - le.

1. 2. 3.

Der Sieg.

Gedicht von Joh. Mayrhofer.

Für eine Bassstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

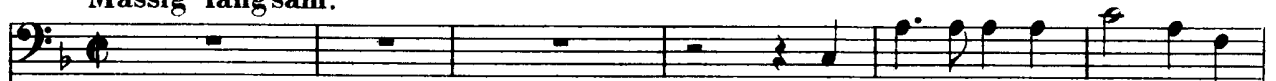
№ 456.

FRANZ SCHUBERT.

März 1824.

Mässig langsam.

Singstimme.



O un - bewölkt es Le - ben! so

Pianoforte.



rein und tief und klar. Ur - al - te Träu - me schweben auf Blu - men wunder - bar, auf



Etwas bewegter.



Blu - men wunder - bar. Der Geist zerbrach die Schranken, des Kör - pers trä - ges Blei; er



wal - tet gross - und frei. Es la - ben die Ge - dan - ken an E - des Früchten



sich; der al - te Fluch ent - wich. - Was ich auch je ge - lit - ten, die Pal - me ist er -

cresc.

strit - ten, ge - stil - - let mein Ver - lan - gen. Die Mu - sen sel - ber san - gen die

ff *p* *pp* *decresc.*

Sphinx in To - des - schlaf, und mei - ne Hand - sie traf. O

b2. *decresc.*

Wie oben.

un - bewölk - tes Le - ben! so rein und tief und klar. Ur - al - te Träu - me

mf

schweben auf Blu - men wunder - bar, auf Blu - men wunder - bar.

mf

Abendstern.

Gedicht von Joh. Mayrhofer.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 459.

FRANZ SCHUBERT.

März 1824.

Ziemlich langsam.

Singstimme.

Was weilst du ein - sam an dem

Pianoforte.

p *pp*

Him - mel, o schö - ner Stern? und bist so mild; wa - rum ent -

fernt das funkelnde Ge - wim - mel der Brü - der sich — von dei - nem Bild?

pp

„Ich bin der Lie - be treu - er Stern, — sie hal - ten sich von Lie - be —

Etwas schneller.

fern.“ So solltest du zu ih - nen ge - hen, bist du der

pp *mf*

Lie - be, zau - dre nicht! Wer möchte denn dir wi - der - ste - hen? du sü - sses

cresc.

ei - - gen - sin - nig * Licht. „Ich sä - e, schau - e kei - nen

pp

Keim, — und blei - be trau - ernd still da - heim.“

pp

Auflösung.

Gedicht von Joh. Mayrhofer.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

componirt von

FRANZ SCHUBERT.

Schubert's Werke.

Nº 460.

März 1824.

Nicht zu geschwind.

Singstimme.

Pianoforte.

p

Pedale.

The musical score is arranged in four systems. Each system consists of a vocal line (top) and a piano accompaniment (bottom). The piano accompaniment is written in grand staff notation (treble and bass clefs). The key signature is one sharp (F#) and the time signature is common time (C). The tempo instruction is 'Nicht zu geschwind.' The score includes dynamic markings such as *p*, *pp*, *f*, and *p*. The lyrics are: 'Ver - birg dich, Son - ne, denn die - Glu - then der Won - ne ver - sen - - -'. The piano part features a prominent bass line with chords and moving lines, often marked with 'Pedale.'.

gen mein Ge - bein; ver -

pp

stum - - - met, Tö - ne, Früh - lings Schö - ne -

flüch - - - te - dich, und lass mich al -

f *cresc.* *ff*

lein, lass mich al - lein! Quil - - - len doch aus -

fp *decresc.* *pp*

al - - len Fal - ten - mei - - ner See - le lieb - - - li - che Ge -

wal - ten, aus - al - - - len Fal - ten - mei - - - ner

See - le lieb - - - - li - che Ge - wal - ten;

die mich um - - schlin - gen,

cre - - - - - scen -

himm - - - lisch - sin - - gen,

do

Detailed description: This system contains the first two measures of the piece. The vocal line is in treble clef with a key signature of one sharp (F#). The piano accompaniment consists of a right-hand part in treble clef and a left-hand part in bass clef. The right-hand part features a melodic line with eighth and sixteenth notes, while the left hand provides a steady accompaniment of quarter notes.

himm - - - lisch sin - gen - Geh' un - ter, geh'

ff fz fz

Detailed description: This system contains measures 3 and 4. The vocal line continues with the lyrics 'Geh' un - ter, geh''. The piano accompaniment includes dynamic markings *ff* and *fz* in the right hand, indicating a forte and sforzando dynamic.

un - ter, Welt, geh' un - ter, geh' un - ter, Welt, und stö - - re nim - mer,

fz fz fz fz fz p

Detailed description: This system contains measures 5 and 6. The vocal line includes the lyrics 'un - ter, Welt, geh' un - ter, geh' un - ter, Welt, und stö - - re nim - mer,'. The piano accompaniment features dynamic markings *fz* and *p* (piano).

nim - - - mer die sü - - - ssen, die sü - - - ssen ä -

f fp

Detailed description: This system contains measures 7 and 8. The vocal line includes the lyrics 'nim - - - mer die sü - - - ssen, die sü - - - ssen ä -'. The piano accompaniment features dynamic markings *f* and *fp* (forzando piano).

the - - - ri - - - schen Chö - - - re, geh' un - ter, geh'

fp *ff f_z f_z*

un - ter, Welt, geh' un .ter, geh' un - ter, Welt, und stö - - - re nim - mer, -

f_z f_z f_z f_z f_z f_z *p*

nim - - - mer die sü - - - ssen, die sü - - -

f *fp*

ssen ä - the - - - ri - - - schen Chö - - - re, ä -

fp

the - - - ri - - - schen Chö - - -

f *cresc.* *ff*

- - - re!

ff *f* *decresc.*

Geh' un - ter, Welt, geh' un - ter, Welt, geh'

pp

un - - - ter!

Gondelfahrer.

Gedicht von Joh. Mayrhofer.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 461.

FRANZ SCHUBERT.

März 1824.

Mässig.

Singstimme.

Pianoforte.

pp

cresc.

pp

Es tan - zen Mond und
 Ster - ne den flücht'gen Gei - ster - reih'n: wer wird von Er - den - sor - gen be -
 fan - - - gen im - mer sein! Du kannst in Mon - des -
 strah - - len nun, mei - ne Bar - ke, wal - - - len; und

al - - ler Schran - ken los, wiegt dich des Mee - - res

The first system consists of a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves. The vocal line begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The lyrics are 'al - - ler Schran - ken los, wiegt dich des Mee - - res'. The piano accompaniment features a steady eighth-note bass line in the left hand and chords in the right hand.

Schooss. Vom

decresc. *ppp*

The second system shows the piano accompaniment continuing. It includes dynamic markings: 'decresc.' (decrescendo) and 'ppp' (pianissimo). The word 'Schooss.' is written above the first measure, and 'Vom' is written above the final measure. The piano part features a rhythmic pattern of eighth notes in the left hand and chords in the right hand.

Mar_kusthur_me tön_te der Spruch der Mit_ter_nacht: sie schlummern friedlich

ppp

The third system includes a vocal line and piano accompaniment. The lyrics are 'Mar_kusthur_me tön_te der Spruch der Mit_ter_nacht: sie schlummern friedlich'. The piano accompaniment continues with a consistent eighth-note bass line and chords. A 'ppp' dynamic marking is present in the piano part.

Al - le, und nur der Schif_fer wacht, und

The fourth system features a vocal line and piano accompaniment. The lyrics are 'Al - le, und nur der Schif_fer wacht, und'. The piano accompaniment maintains the eighth-note bass line and chordal accompaniment.

nur der Schif_fer wacht.

The fifth system shows the final part of the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are 'nur der Schif_fer wacht.'. The piano accompaniment concludes with a final chord and a fermata over the last note.

Glaube, Hoffnung und Liebe.

Gedicht von Christoph Kuffner.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

№ 462.

FRANZ SCHUBERT.

Op. 97.

Langsam.

Singstimme.

Glaube, hoffe, liebe! Hältst du

Pianoforte.

treu an die-sen Drei - en, wirst du nie dich selbst ent - zwei - en, wird dein

Him - mel nimmer trü-be, wird dein Him-mel nim - mer trü-be.

Etwas geschwinder.

Glaube fest an Gott und Herz!	Glaube schwebet him-mel-wärts.	Mehr noch
Hoffe dir Un-sterblich-keit,	und hie-nie-den bess'-re-Zeit!	Hoffnung
E-del lie-be, fest und rein!	Oh-ne Lie-be bist du-Stein.	Lie-be

als im Sternre - vier, lebt der Gott im Bu - sen dir.
 ist ein schönes Licht, und er - hellt den Weg der Pflicht.
 läu - tre dein Ge - fühl, Lie - be lei - te dich an's Ziel!

Wenn auch Welt und Men - schen lü - gen, wenn auch Welt und Menschen lü - gen, kann das
 Hof - fe, a - ber for - dre nim - mer! Hof - fe, a - ber for - dre nim - mer! Tag wird
 Soll das Le - ben glück - lich blü - hen, soll das Le - ben glücklich blü - hen, muss der

Herz, kann das Herz doch nim - mer trü - gen.
 mäh - lig, Tag wird mäh - lig, was erst Schimmer.
 Lie - be, muss der Lie - be Son - ne glü - hen.

Wie oben.
 Willst du nie dich selbst ent - zwei - en, hal - te treu an diesen Drei - en! Dass nichts dei - nen Himmel

trübe: glau - be, hoffe, lie - be, glau - be, hoffe, lie - be.

Im Abendroth.

Gedicht von Carl Lappe.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 463

FRANZ SCHUBERT.

1824.

Langsam, feierlich.

Singstimme.

Pianoforte.

The musical score is set in a key with three flats (B-flat major or D-flat minor) and a common time signature. The tempo and mood are indicated as 'Langsam, feierlich.' The piano part begins with a *pp* dynamic and includes the instruction 'con Pedale'. The vocal line enters in the second measure. The lyrics are: 'O, wie schön ist deine Welt, Vater, wenn sie golden strahlet, wenn dein Glanz her nie der fällt und den Staub mit Schimmer ma - - let; wenn das Roth, das in der Wol - ke blinkt,'

The piano accompaniment features a steady bass line with chords in the right hand, often using triplets and slurs. The vocal line consists of a single melodic line with some triplets and slurs.

in mein stil - les - Fen - ster sinkt.

ppp

Könnst' ich kla - gen? könnst' ich za - gen? ir - re sein an dir und mir?

mf

Nein, ich will im Bu - sen tra - gen dei - nen Himmel schon all - hier,

p

und dies Herz, eh' es zu - sam - menbricht, trinkt noch Gluth und schlürft noch Licht,

pp

trinkt noch Gluth und schlürft noch Licht.

ppp *dimin.*

Lied eines Kriegers.

Für eine Bassstimme und Chor (unisono) mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

№ 464.

FRANZ SCHUBERT.

31. December 1824.

Solo.

Singstimmen. *Lebhaft.*

Pianoforte. *ff* *f* *f* *p*

Des stolzen

Män_ner.lebens schön - ste Zeichen sind Flamme, Dou - ner und die Kraft der Ei_chen, des stolzen

Männerle - bensschönste Zeichen sind Flamme, Don - ner und die Kraft der Ei - chen,sind Flamme,

Don - ner und die Kraft der Ei - chen.

Doch nichts mehr vom Ei - sen -

decresc.

spiel, und nichts vom Blitz der Waf - fen, der

ew' - - ge Frie - de ward uns zu - ge - wen - det, dem Schla - fe

pp *fp*

ward die Kraft der Faust ver - pfän - det, dem Schla - fe ward die Kraft der Faust ver - pfän - det. Der

fp *ff* Chor.

ew' ge Frie de ward uns zu ge - wendet, dem Schla fe ward die Kraft ver - pfän - det.

Solo.

Zwar jüngst noch

ff fz fz fz p

ha-ben wir das Schwert ge-schwun-gen und kühn auf Le-ben o-der Tod ge-

run-gen, zwar jüngst noch haben wir das Schwert geschwungen und kühn auf Leben o-der Tod ge-

run - - gen, und kühn auf Le - ben o - der Tod ge - run - gen.

fz p decresc.

Jetzt a - ber sind die Ta - ge ho - - hen Kampfes ver -

klun - gen, und was uns blieb aus je - nen

pp

Ta - gen, es ist vor - bei, bald sind's ach nur noch Sa - gen, es ist vor -

fp *fp*

Chor.

bei, bald sind's ach nur noch Sa - gen. Und was uns blieb aus je - - nen

ff

Ta - gen, es ist vor - bei, bald sind's nur Sa - - gen.

f

Der Einsame.

Gedicht von Carl Lappe.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte
componirt von

Nº 465^a

Schubert's Werke.

FRANZ SCHUBERT.

Erste Fassung.

1825.

Mässig. ruhig.

Singstimme.

Pianoforte.

The first system of the musical score. The vocal line (Singstimme) is on a single staff with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). It contains a whole rest. The piano accompaniment (Pianoforte) is on two staves (treble and bass clefs) with a common time signature (C). The right hand plays a steady eighth-note accompaniment, while the left hand plays a similar pattern. The dynamic marking *pp* is present in the bass line.

The second system of the musical score. The vocal line begins with the lyrics: "Wann meine Grillen schwirren, bei Nacht, am später-wärmten Herd,". The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern as in the first system.

The third system of the musical score. The vocal line continues with the lyrics: "dann sitz' ich mit vergnügtem Sinn vertraulich zu der Flamme hin, dann". The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern.

The fourth system of the musical score. The vocal line concludes with the lyrics: "sitz' ich mit vergnügtem Sinn vertraulich zu der Flamme hin, so leicht, so unbe-". The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern.

schwert, so leicht, so un - beschwert. Ein

trau - tes stilles Stündchen bleibt man noch gern am Feu - er - wach, man schürt,

pp

wann sich die Lo - he senkt, die Fun - ken auf, und sinnt

cresc. cresc. p decresc.

und denkt, nun a - bermalein Tag! nun a - bermal ein

pp

Tag! Was Lie - bes o - der Lei - des sein

cresc. decresc.

Lauf für uns da - her ge - bracht, was Lie - bes o - der Lei - des sein Lauf für uns da -

her ge - bracht, es geht noch einmal durch den Sinn; al - lein das Bö - se wirft man hin, -

es stö - re nicht die Nacht, es stö - re nicht die Nacht. Zu

ei - nem frohen Trau - me be - rei - tet - man ge - mach sich zu, wann

sor - ge - los ein holdes Bild mit sanf - ter Lust die Seele füllt, ergiebt man sich der

Ruh, er-gibt man sich der Ruh.

O, wie ich mir ge - fal - le in mei - ner stillen Länd-lich-keit! Was

in dem Schwarm der lau - ten Welt das ir - re Herz ge - fes - selt hält, giebt nicht Zu-frieden -

heit, giebt nicht Zufrieden - heit. Zirpt im-mer, lie-be

Heim-chen, in meiner Klause, eng und klein, zirpt im-mer, lie-be Heimchen, in meiner Klause,

eng und klein, ich duld' euch gern: — ihr stört mich nicht, wann



eu - er Lied das Schwei - gen bricht, bin ich nicht ganz al -

f *p* *decresc.* *pp*



lein, bin ich nicht ganz al - - lein, wann eu - er Lied das Schwei - gen bricht,

f *p* *f* *p* *dimin.*



bin ich nicht ganz al - lein, bin ich nicht ganz al - -

pp



lein, bin ich nicht ganz al - lein.

pp *dim.*



Der Einsame.

Gedicht von Carl Lappe.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

componirt von

№ 465^b

Schubert's Werke.

FRANZ SCHUBERT.

Zweite Fassung.

Op. 41.

1823

Mässig, ruhig.

Singstimme.

Pianoforte.

Wann mei-ne Grill-en schwir-ren, bei

Nacht, am spät er-wärmten Herd, dann sitz' ich mit ver-gnüg-tem Sinn vertraulich zu der

Flam-me hin, dann sitz ich mit vergnüg-tem Sinn ver-trau-lich zu-der Flamme hin,

so leicht, so un-be-schwert, so leicht, so un-be-schwert. Ein

trau-tes stilles Stündchen bleibt man noch gern am Feu-er-wach, man schürt,

wann sich die Lo-hesenkt, die Fun-ken auf, und sinnt,

und denkt, nun a-ber-mal ein Tag! nun a-bermal ein

Tag! Was Lie-bes o-der Lei-des sein

Lauf für uns da - her ge - bracht, was Lie - bes o - der Lei - des sein Lauf für uns da -

her ge - bracht, es geht noch einmal durch den Sinn; al - lein das Bö - se - wirft man hin, -

es stö - re nicht die Nacht, es stö - re nicht die Nacht. Zu

ei - nem frohen Trau - me be - rei - tet - man ge - mach sich zu, wann

sor - ge - los ein hol - des Bild mit sanf - ter Lust die Seele füllt, ergiebt man sich der

Ruh, er giebt man sich der Ruh. O wie ich mir ge-

fal - le in mei - ner stillen Länd - lich - keit! Was in dem Schwarm der lau - ten Welt das

ir - re Herz ge - fes - selt hält, giebt nicht Zu - frieden - heit, giebt nicht Zu - frieden -

heit. Zirpt im - mer, lie - be Heimchen, in meiner Klause,

eng und klein, zirpt im - mer, lie - be Heimchen, in meiner Klause, eng und klein,

ich duld' euch gern: — ihr stört mich nicht; wann eu - er Lied das

Schwei - gen bricht, bin ich nicht ganz al - lein, bin

decresc.

ich nicht ganz al - lein, wann eu - er Lied das Schwei - gen bricht,

f *p* *f* *p* *dimin.*

bin ich nicht ganz al - lein, bin ich nicht ganz al -

pp *fp*

lein, bin ich nicht ganz al - lein.

pp *dim.*

Des Sängers Habe.

Gedicht von Fr. v. Schlehta.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

№ 466.

FRANZ SCHUBERT.

Februar 1825.

Etwas geschwind.

Singstimme.

Pianoforte.

The first system of music shows the vocal line (treble clef) and piano accompaniment (grand staff). The piano part begins with a forte (*ff*) dynamic and features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and chords in the left hand. The vocal line is mostly rests in this system.

Schlagt mein gan - zes Glück in Split - ter, nehmt mir al - le Ha - be gleich,

The second system continues the piano accompaniment with a forte (*f*) dynamic. The vocal line enters with the lyrics "Schlagt mein gan - zes Glück in Split - ter, nehmt mir al - le Ha - be gleich,".

las - set mir nur mei - ne Zi - ther, und ich blei - be froh und reich,

The third system continues the piano accompaniment. The vocal line continues with the lyrics "las - set mir nur mei - ne Zi - ther, und ich blei - be froh und reich,".

und ich blei - be froh und reich. Wenn des

The fourth system concludes the piano accompaniment with a mezzo-forte (*mf*) dynamic. The vocal line ends with the lyrics "und ich blei - be froh und reich. Wenn des".

Gra - mes Wol - ken zie - hen, haucht sie Trost in mei - ne Brust,

und aus ih - rem Gol - de blü - hen al - le Blu - men mei - ner Lust.

Will die Lie - be nicht ge - wä - ren, Freundschaft bre - chen ih - re Pflicht,

kann ich bei - de stolz ent - beh - ren, a - ber mei - ne Zi - ther nicht,

a - ber mei - ne Zi - ther nicht. Reisset meines Lebens Seh - ne,

wird sie mir - ein - Kis - sen sein, lul - len mich die sü - ssen Tö - ne

in den letz - ten - Schlum - mer - ein. In den

Grund des Tan - nen - hai - nes senkt mich lei - se dann hin - ab;

und statt ei - nes Lei - chen - stei - nes stellt die Zi - ther auf mein Grab,

First system of the musical score. It features a vocal line and a piano accompaniment. The piano part includes several triplet figures in the right hand and block chords in the left hand. The lyrics are: "dass ich, wenn zum stil-len Rei-gen, aus des".

Second system of the musical score. The piano accompaniment continues with block chords and some melodic movement. The lyrics are: "To-des dunk-lem Bann, Mit-ter-nachts die Gei-ster stei-gen,".

Third system of the musical score. The piano part features a *pp* dynamic marking and prominent triplet figures in the right hand. The lyrics are: "ih-re Sai-ten rüh-ren kann, dass ich, wenn aus des To-des".

Fourth system of the musical score. The piano accompaniment continues with triplet figures and block chords. The lyrics are: "Bann Mit-ternachts die Gei-ster stei-gen, ih-re Sai-ten rüh-ren".

Fifth system of the musical score, concluding the page. The piano part features a *dim.* dynamic marking and triplet figures. The lyrics are: "kann, ih-re Sai-ten rüh-ren kann.".

Todtengräbers Heimwehe.

Gedicht von Jac. Nic. Craigher.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

№ 467.

FRANZ SCHUBERT.

Unruhige Bewegung, doch nicht schnell.

April 1825.

Singstimme. 

O Menschheit, o Le-ben, was

Pianoforte. *fp* *fp* *fp* *fp* *fp* *fp*

soll's? o was soll's? Grabe aus, scharre zu, Tag und Nacht kei-ne Ruh!

fp *fp* *f* *fz* *fz* *fz*

Das Treiben, das Drängen, wo-hin? o wohin? „In's Grab, in's Grab

fp *fp* *fp* *fp* *f* *fz* *fz* *fz*

tief hin-ab!“ O Schick-sal, o trau-ri-ge Pflicht, ich trag's län-ger nicht! Wann

p *p* *p* *p* *p* *p*

wirst du mir schlagen, o Stun-de-der Ruh'? o Tod, komm' und drü-cke die Augen mir zu, komm' und

drü - cke die Au-gen mir zu! Im

Le - ben, da ist's, ach! so schwül, ach! so schwül, im Gra - be so fried-lich, so

kühl! Doch ach! wer legt mich hin - ein? ich stehe al - lein, so ganz al -

lein, so ganz al - lein! wer legt mich hin - ein? wer legt mich hin - ein?

Langsamer.

Von allen verlassen, dem Tod nur verwandt, verweil'ich am Rande, das

Kreuz in der Hand, und star-re mit seh-nendem Blick hin-ab-in's tie-fe, in's tie-fe Grab!

Noch langsamer.

Heimath des Friedens, der Se-ligen Land, an dich knüpft die Seele ein magisches Band! du winkst mir von

fer-ne, du e-wiges Licht, du winkst mir von fer-ne, du e-wiges Licht!

Es schwinden die Sterne, das Auge schon bricht,

ppp *p*

es schwinden die Sterne, das Auge schon bricht! Ich sin - ke, ich

sin - ke! ihr Lieben, ich komme, ihr Lieben, ich komm! Ich sin - ke, ich sin - ke! ihr

Lieben, ich komme, ihr Lieben, ich komm! ich kom-me, ich komm!

dim.

ich kom-me, ich komm!

Der blinde Knabe.

Gedicht von Jac. Nic. Craigher.

Aus dem Englischen.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

№ 468^a

FRANZ SCHUBERT.

Erste Fassung.

Langsam.

4425.

Singstimme.

Pianoforte.

The musical score is set in a minor key with a common time signature. The tempo is marked 'Langsam.' The piano accompaniment features a steady eighth-note pattern in the right hand and a more rhythmic bass line in the left hand. The vocal line is written in a single staff with lyrics in German. The score is divided into four systems, each with a vocal line and a piano accompaniment. The piano part includes markings such as 'pp col Pedale' and 'sempre legato'.

O sagt, ihr Lieben, mir einmal,
welch Ding ist's, Licht genannt? Was sind des Sehens Freuden all, die
nie - mals ich gekannt, die nie - mals ich gekannt?
Die Son - ne, die so hell ihr seht, mir Ar - men scheint sie nie; ihr

sagt, sie auf und nie - der geht, ich weiss nicht wann, noch wie, ich weiss nicht wann, noch wie.

Ich mach' mir selbst so Tag und Nacht, —

— dieweil ich schlaf' und spiel, mein inn' - res Le - ben schön mir lacht, ich

hab' der Freu - den viel, ich hab', — ich hab' der Freu - den viel.

Zwar kenn' ich nicht, was euch erfreut, doch drückt mich kei - ne

The first system of music features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower two staves. The vocal line begins with a whole rest, followed by a series of eighth and sixteenth notes. The piano accompaniment consists of a steady eighth-note pattern in the right hand and a more melodic line in the left hand.

Schuld, — d'rum freu' ich mich in mei - nem Leid, und trag' es mit Geduld, und

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a more active melodic line with many eighth notes. The piano accompaniment maintains the eighth-note texture in the right hand and provides harmonic support in the left hand.

trag' es mit Ge - duld. Ich bin so glück - lich, bin so reich mit dem, was Gott mir

The third system shows the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a mix of eighth and sixteenth notes. The piano accompaniment continues with the eighth-note pattern in the right hand and a more active line in the left hand.

gab, bin wie ein Kö - nig froh, — ob - gleich ein ar - mer blin - der

The fourth system concludes the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a more melodic and slower feel. The piano accompaniment features a *cresc.* (crescendo) marking in the left hand and a *pp* (pianissimo) marking in the right hand.

Knab', ein ar - mer blin - der Knab', ich bin so glück - lich, bin so

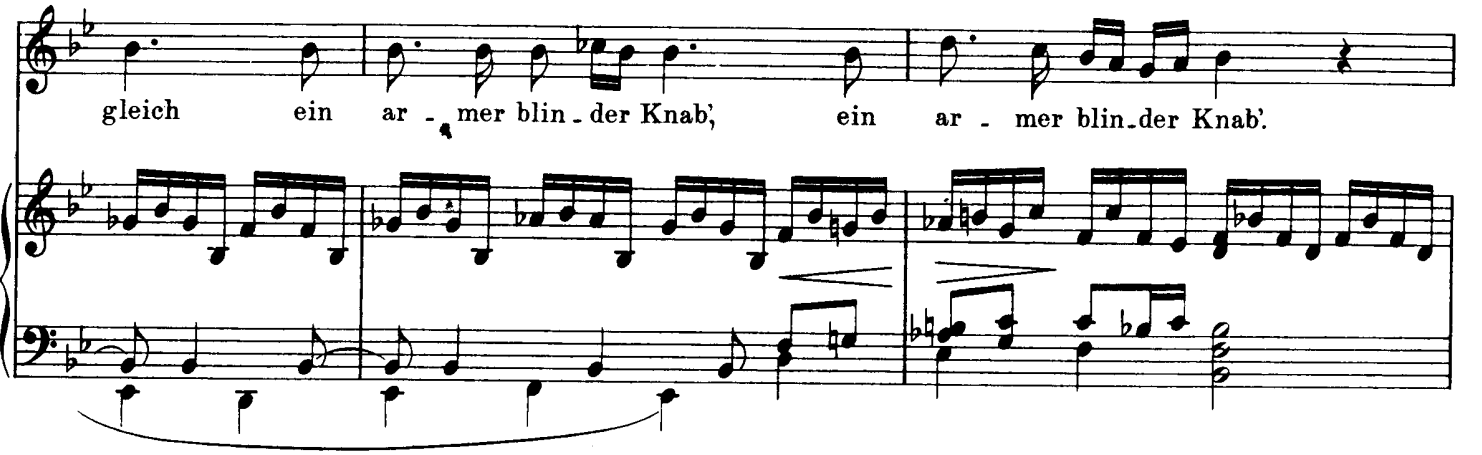


reich mit dem, was Gott mir gab, bin wie ein Kö - nig froh, — ob -

cresc. *pp*



gleich ein ar - mer blin - der Knab', ein ar - mer blin - der Knab'.



Der blinde Knabe.

Gedicht von Jac. Nic. Craigher.

Aus dem Englischen.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

No 468^b

FRANZ SCHUBERT.

Zweite Fassung.

Langsam.

1825.

Singstimme.

0 sagt, ihr Lieben, mir einmal,

pp Pedal.

welch Ding ist's, Licht genannt? Was sind des Sehens Freuden all, die

sempre legato

nie - mals ich gekannt, die nie - mals ich gekannt?

Die Son - ne, die so hell ihr seht, mir Ar - men scheint sie nie; ihr

sagt, sie auf und nie - der geht, ich weiss nicht wann, noch wie, ich weiss nicht wann, noch wie.

Ich mach' mir selbst so Tag und Nacht, —

— dieweil ich schlaf' und spiel, mein inn' - res Le - ben schön mir lacht, ich

hab' der Freu - den viel, ich hab', — ich hab' der Freuden viel.

Zwar kenn' ich nicht, was euch erfreut, doch drückt mich kei - ne

Schuld, — d'rum freu' ich mich in mei-nem Leid, und trag' es mit Geduld, und

trag' es mit Ge-duld. Ich bin so glück - lich, bin so reich mit dem, was Gott mir

gab, bin wie ein Kö-nig froh, — ob - gleich ein ar - mer blin - der

pp

Knab', ein ar - mer blin - der - Knab'; ich bin so glück - lich, bin so

The first system consists of a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower two staves. The vocal line begins with a dotted quarter note on 'Knab'', followed by eighth notes for 'ein ar - mer blin - der - Knab';. The piano accompaniment features a steady eighth-note pattern in the right hand and a more melodic line in the left hand.

reich mit dem, was Gott mir gab, bin wie ein Kö - nig froh, — ob -

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a dotted quarter note on 'reich' and eighth notes for 'mit dem, was Gott mir gab, bin wie ein Kö - nig froh, — ob -'. The piano accompaniment includes a *pp* dynamic marking in the right hand.

gleich ein ar - mer blin - der Knab', ein ar - mer blin - der Knab'.

The third system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a dotted quarter note on 'gleich' and eighth notes for 'ein ar - mer blin - der Knab', ein ar - mer blin - der Knab''. The piano accompaniment features a steady eighth-note pattern in the right hand.

dim.

The fourth system shows the vocal line and piano accompaniment. The vocal line is mostly silent, with a final note. The piano accompaniment continues with a steady eighth-note pattern in the right hand and a melodic line in the left hand. A *dim.* dynamic marking is present in the right hand.

Die junge Nonne.

Gedicht von Jac. Nic. Craigher.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 469.

FRANZ SCHUBERT.

Op. 43. Nº 1.

1825.

Mässig.

Singstimme.

Pianoforte.

The first system of music shows the vocal line (Singstimme) and the piano accompaniment (Pianoforte). The vocal line is in treble clef with a key signature of three flats and a 12/8 time signature. The piano accompaniment is in grand staff (treble and bass clefs) with the same key signature and time signature. The piano part begins with a *pp* dynamic marking.

The second system continues the piano accompaniment from the first system. The vocal line is silent in this system.

The third system features the vocal line with the lyrics: "Wie braust durch die Wipfel der heulende Sturm!". The piano accompaniment continues. The dynamic marking *fp* is present.

The fourth system features the vocal line with the lyrics: "Es klirren die Balken, es zittert das Haus!". The piano accompaniment continues.

Es rol - let der Don - ner, es leuch - tet der Blitz!

The first system consists of a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves. The key signature has three flats (B-flat, E-flat, A-flat), and the time signature is 3/4. The vocal line begins with a whole rest, followed by a melodic phrase. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes in the right hand and a bass line in the left hand.

Und fin - ster die Nacht, und fin - ster die

The second system continues the vocal and piano parts. The piano accompaniment includes dynamic markings *p* and *pp*. The vocal line has a whole rest at the beginning of the system.

Nacht, wie — das Grab!

The third system continues the vocal and piano parts. The piano accompaniment includes a *ppp* dynamic marking. The vocal line has a whole rest at the beginning of the system.

Im - merhin, im - merhin! So tobt' es auch jünger noch in

The fourth system concludes the vocal and piano parts. The piano accompaniment features a complex rhythmic pattern with many sixteenth notes in the right hand.

mir! Es brau - ste das Le - ben, wie je - tzo der Sturm! Es

p *cresc.*

beb - ten die Glie - der, wie je - tzo das Haus! Es flamm - te die Lie - be, wie

f *cresc.*

je - tzo der Blitz! Und fin - ster die

p

Brust, — und fin - ster die Brust,

p

wie — das Grab! Nun

pp

to - - be, du wil - - der, ge - walt' - - ger Sturm! — Im

mf *f*

Her - - - zen ist Frie - de, im Her - - - zen ist Ruh! — Des

p

Bräu - tigams har - ret die lie - bende Braut, ge - rei - nigt in prü - fen.der

cresc.

Gluth, der e - wi - gen, e - wi - gen Lie - be ge -

traut. Ich har - re, mein Hei - land, mit seh - nen - dem Blick; - komm,

himm.lischer Bräutigam, ho - le die Braut! Er -

lö - se die See - le von ir - discher Haft! Horch!

Fried - lich er - tö - net das Glöck - lein vom Thurm; -

es lockt mich das sü - sse Ge - tön all - mäch - tig zu e - wi - gen

The first system of music features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower two staves. The vocal line begins with a rest, followed by the lyrics 'es lockt mich das sü - sse Ge - tön'. The piano accompaniment consists of chords and moving lines in both hands. A 'cresc.' (crescendo) marking is placed above the piano part towards the end of the system.

Höhn, es lockt mich das sü - sse Ge - tön all - mäch - tig zu

The second system continues the vocal line with the lyrics 'Höhn, es lockt mich das sü - sse Ge - tön all - mäch - tig zu'. The piano accompaniment features a more active texture with sixteenth-note patterns in the right hand. A 'f' (forte) dynamic marking is present in the piano part.

e - - wi - gen, e - - wi - gen Höhn: Al - le -

The third system shows the vocal line with the lyrics 'e - - wi - gen, e - - wi - gen Höhn: Al - le -'. The piano accompaniment is marked with 'p' (piano) and 'ppp' (pianissimo) dynamics. The texture is lighter and more sparse than in the previous systems.

lu - - - ja! Al - le - lu - -

The fourth system features the vocal line with the lyrics 'lu - - - ja! Al - le - lu - -'. The piano accompaniment includes a 'dimin.' (diminuendo) marking, indicating a gradual decrease in volume.

ja!

The fifth system shows the vocal line with the lyrics 'ja!'. The piano accompaniment continues with a 'dim.' (diminuendo) marking. The system concludes with a double bar line and repeat signs in the vocal staff.

Nacht und Träume.

Gedicht von Matth. v. Collin.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 470.

FRANZ SCHUBERT.

Op. 43. Nº 2.

Sehr langsam.

Singstimme.

Pianoforte.

The first system of the score shows the vocal line and piano accompaniment. The vocal line is in treble clef with a key signature of three sharps (F#, C#, G#) and a common time signature. The piano accompaniment is in bass clef with the same key signature and time signature. The piano part begins with a *pp* dynamic marking. The music is marked "Sehr langsam."

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has the lyrics "Heil - - - ge Nacht, du sin - kest" written below it. The piano accompaniment continues with its characteristic rhythmic pattern.

The third system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has the lyrics "nie - der; nie - - der wallen auch die Träu - - me," written below it. The piano accompaniment continues with its characteristic rhythmic pattern.

The fourth system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has the lyrics "wie dein Mondlicht durch die Räu - me, durch der Men - schen" written below it. The piano accompaniment continues with its characteristic rhythmic pattern.

The fifth system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has the lyrics "stil - le, stil - le Brust. Die be." written below it. The piano accompaniment continues with its characteristic rhythmic pattern.

lau - schen sie mit Lust, die be - lau - schen sie mit

Lust, ru - fen, wenn der Tag erwacht: keh - re

wie - der, hol - de Nacht! hol - de Träume, keh - ret

wie - der, hol - de Träu - me, keh - ret wie -

der!

Ellen's Gesang. I.

Aus Walter Scott's „Fräulein vom See“.
Deutsch von Ad. Storck.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte
componirt von

Nº 471.

Schubert's Werke.

FRANZ SCHUBERT.

Op. 52. Nº 1.

Der Gräfin Sophie von Weissenwolf gewidmet.

1-25.

Mässig.

Singstimme.

Pianoforte.

Ra - - ste,

Krie - ger, Krieg ist - aus, schlaf' den Schlaf, - nichts

wird - dich we - cken, träume nicht von wildem Strauss, nicht von Tag - und

Nacht - voll Schre - - cken, schlaf' den Schlaf, nichts wird dich we - cken, träume

nicht von wildem Strauss, nicht von Tag und Nacht voll Schre -

- cken.

dim.

Langsam.

In der In - sel Zau - ber - hal - len wird ein wei - cher Schlaf - ge -

pp

sang um das mü - de - Haupt dir - wal - len, zu der Zau - ber - har - fe

Klang wird ein wei - cher Schlafgesang dir wal - len, zu der

ppp

Zau - ber - har - fe Klang.

Fe - en mit un - sicht - ba - ren Hän - den werden auf dein La - ger

ligato

hin hol - de Schlum - mer - blu - men sen - den, die im Zau - ber - lan - de -

blüh'n, werden hol - de Schlum - mer - blu - men sen - den, die im Zau - ber - lan - de

ppp

blüh'n.

Mässig.

Ra - - - ste, Krie - ger, Krieg ist - aus, schlaf - den

The first system of music features a vocal line in a treble clef with a key signature of three flats and a 3/4 time signature. The lyrics are "Ra - - - ste, Krie - ger, Krieg ist - aus, schlaf - den". Below the vocal line is a piano accompaniment consisting of two staves: a right-hand staff with a treble clef and a left-hand staff with a bass clef. The piano part includes a dynamic marking of *p* and various rhythmic patterns.

Schlaf, nichts wird - dich we - cken, träume nicht von wildem Strauss, nicht von

The second system continues the vocal line with the lyrics "Schlaf, nichts wird - dich we - cken, träume nicht von wildem Strauss, nicht von". The piano accompaniment continues with similar rhythmic patterns and dynamics.

Tag - und Nacht - voll Schre - - - eken, schlafden Schlaf, nichts wird dich

The third system features a vocal line with a fermata over the word "Schlaf" and a second ending bracket. The lyrics are "Tag - und Nacht - voll Schre - - - eken, schlafden Schlaf, nichts wird dich". The piano accompaniment includes a dynamic marking of *p*.

we - cken, träume nicht von wildem Strauss, nicht von Tag - und Nacht - voll

The fourth system continues the vocal line with the lyrics "we - cken, träume nicht von wildem Strauss, nicht von Tag - und Nacht - voll". The piano accompaniment continues with similar rhythmic patterns and dynamics.

Schre - - - eken.

The fifth system concludes the vocal line with the lyrics "Schre - - - eken." and a final cadence. The piano accompaniment includes a dynamic marking of *dim.* and ends with a fermata.

Geschwind.

Nicht der Trom - mel wildes Ra - sen, nicht des

p

Kriegs - ge - bie - tend Wort, nicht der To - des - hör - ner

cresc.

Langsamer.

Bla - sen scheu - chen dei - nen Schlummer fort, nicht der

decresc. *p* *pp*

Trom - mel wil - des Ra - sen, nicht der To - des - hör - ner Bla - sen scheuchen

trem.

dei - nen Schlummer fort.

Geschwind.

Nicht das Stam - - pfen wilder Pfer - de, nicht der

The first system of music features a vocal line in treble clef and a piano accompaniment in grand staff. The piano part consists of a steady eighth-note accompaniment in the right hand and a similar eighth-note accompaniment in the left hand. The key signature is two sharps (F# and C#), and the time signature is 3/4. The tempo marking 'Geschwind.' is at the top left.

Schre - - ckensruf der Wacht, nicht das Bild von Tags be -

cresc.

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part maintains the eighth-note accompaniment. A 'cresc.' (crescendo) marking is placed below the piano part. The vocal line has a long note on 'be-' that spans across the system.

Langsamer.

schwer - de stö - ren dei - ne - stil - le

decresc.

p

The third system is marked 'Langsamer.' (Ad libitum). The tempo is slower, and the piano part features a more spacious accompaniment with longer note values. A 'decresc.' (decrescendo) marking is present. A piano dynamic marking 'p' is also shown. The vocal line has a long note on 'le' that spans across the system.

Nacht, nicht das Stam - pfen wil - der Pfer - de, nicht der

pp

trem.

The fourth system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part features a tremolo effect, indicated by the 'trem.' marking. A piano dynamic marking 'pp' (pianissimo) is shown. The vocal line has a long note on 'de,' that spans across the system.

Schre - ckensruf der Wacht stö - ren dei - ne - stil - le Nacht.

The fifth system concludes the vocal line and piano accompaniment. The piano part features a tremolo effect. The vocal line has a long note on 'Nacht.' that spans across the system. The piano part ends with a final chord.

Langsamer.

Doch der Ler-che Mor-gen-sän-ge wecken sanft dein schlummernd Ohr, und des

dim.

Sumpf-ge - fie - ders Klän - ge stei-gend aus Ge - schilf und Rohr, doch der

ppp

Ler - che Mor - gen - sän - ge we - eken sanft dein schlummernd

Ohr.

Wie oben.

Ra - - - ste, Krie - ger, Krieg ist - aus, schlaf' - den

ppp

Schlaf, — nichts wird — dich we - eken, träume nicht von wildem Strauss, nicht von



Tag — und Nacht — voll Schre - - - eken, schlaf den Schlaf, nichts wird dich



we - eken, träume nicht von wildem Strauss, nicht von Tag — und Nacht — voll



Schre - - - eken.

decresc.



Ra - - ste, Krie - ger, Krieg — ist aus. —

ppp *dim.*



Ellen's Gesang. II.

Aus Walter Scott's „Fräulein vom See“.

Deutsch von Ad. Storck.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

componirt von

No 472.

Schubert's Werke.

FRANZ SCHUBERT.

Op. 52. N^o 2.

Der Gräfin Sophie von Weissenwolf gewidmet.

1825.

Etwas geschwind.

Singstimme.

Pianoforte.

The first system of the score shows the vocal line and piano accompaniment. The vocal line is in a treble clef with a key signature of two flats (B-flat and E-flat) and a common time signature. The piano accompaniment is in a grand staff (treble and bass clefs) with a key signature of two flats and a common time signature. The piano part begins with a *pp* dynamic marking.

Jä - ger, ru - he von der Jagd!

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has the lyrics "Jä - ger, ru - he von der Jagd!". The piano accompaniment features a *dim.* marking followed by a *fp* (fortissimo piano) marking.

Jä - ger, ru - he von der Jagd! wei - cher Schlummer

The third system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has the lyrics "Jä - ger, ru - he von der Jagd! wei - cher Schlummer". The piano accompaniment features a *fp* marking followed by a *pp* marking.

soll dich de - cken, träu - me nicht, wenn Sonn' er - wacht, dass

The fourth system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has the lyrics "soll dich de - cken, träu - me nicht, wenn Sonn' er - wacht, dass". The piano accompaniment features a *ppp* (pianissimo) marking.

Jagd - hör - ner dich er - we - cken, dass Jagd - hör - ner dich er - we - cken,

cresc.

Jä - ger, ru - he von der Jagd! Jä - ger, ru - he von der Jagd!

fp pp fp pp

dim.

Schlaf, der Hirsch ruht in der Höh - le, bei dir sind die

fp pp

Hun - de wach, schlaf, nicht quäl' es - dei - ne See - le,

dass dein ed - les Ross er - lag, dass dein ed - les Ross er -

cresc.

lag; schlaf; nicht quäl' es dei - ne See - le, dass dein

decresc. *fp* *pp* *fp*

ed - les Ross er - lag.

pp

Jä - ger, ru - he

dim. *fp*

von der Jagd! Jä - ger, ru - he von der Jagd!

fp *ppp* *p* *ppp*

wei - cher Schlummer soll dich de - cken, wenn der jun - ge

p *pp* *p*

Tag er - wacht, wird kein Jä - ger.horn dich we - cken,

cresc.

wird kein Jä - gerhorn dich we - cken. Jä - ger, ru - he von der

fp

Jagd! Jä - ger, ru - he von - der - Jagd!

pp *fp* *pp*

dim.

Norman's Gesang.

Aus Walter Scott's „Fräulein vom See“.

Deutsch von Ad. Storck.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 473.

FRANZ SCHUBERT.

Op. 52. Nº 5.

Der Gräfin Sophie von Weissenwolf gewidmet.

1925.

Geschwind.

Singstimme.

Pianoforte.

The first system shows the vocal line (Singstimme) and piano accompaniment (Pianoforte). The piano part begins with a piano (*p*) dynamic and features several fortissimo (*fp*) accents. The tempo is marked "Geschwind." (Allegretto).

Die Nacht bricht bald her ein, dann leg' ich mich zur Ruh, die

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part features fortissimo (*fp*) accents.

Hei - de ist mein La - ger, das Farrn - kraut deckt mich zu, mich lullt der Wa - che

The third system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part features fortissimo (*fp*) accents.

Tritt wohl in den Schlaf hin - ein. Ach,

The fourth system concludes the vocal line and piano accompaniment. The piano part features fortissimo (*fp*) accents.

muss so weit, so weit von dir, Ma - ri - a, — Hol - de, sein, ach, muss so



weit, so weit von dir, Ma - ri - a, — sein!



Und



wird es mor-gen A - bend, und kommt die trü - be Zeit, dann ist vielleicht mein La - ger der



blu - tig ro - the Plaid, mein A - bendlied verstum - met, du schleichst dann trüb' und bang, Ma -

ri - a, mich we - cken kann nicht dein To - dtensang, Ma - ri - a, mich we - cken kann

nicht - dein - To - dten - sang.

So musst' ich von dir schei - den, du

hol - de, sü - sse Braut, wie magst du nach mir ru - fen, wie magst du wei - nen laut, ach,

den - ken darf ich nicht an dei - nen her - ben Schmerz, ach,

The first system of the musical score consists of a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves. The vocal line begins with a treble clef and a key signature of two flats. The lyrics are written below the notes. The piano accompaniment features a complex texture with many beamed sixteenth notes in both the right and left hands.

den - ken darf ich nicht an dein ge - treu - es Herz, ach, den - ken darf ich

The second system continues the musical score. The vocal line and piano accompaniment maintain the same complex rhythmic patterns as the first system. The lyrics are written below the vocal staff.

nicht an dei - nen Schmerz, an dein ge - treu - es Herz.

The third system continues the musical score. The vocal line and piano accompaniment maintain the same complex rhythmic patterns as the first system. The lyrics are written below the vocal staff.

Nein,

The fourth system continues the musical score. The vocal line and piano accompaniment maintain the same complex rhythmic patterns as the first system. The lyrics are written below the vocal staff. The piano accompaniment includes dynamic markings such as *fp* (fortissimo piano) and accents.

zärt - lichtreu - es Seh - nen darf he - gen Nor - man nicht, wenn in den Feind Clan Al - pin wie

The fifth system continues the musical score. The vocal line and piano accompaniment maintain the same complex rhythmic patterns as the first system. The lyrics are written below the vocal staff. The piano accompaniment includes dynamic markings such as *fp* (fortissimo piano) and accents.

Sturm und Ha - gel bricht, wie ein gespannter Bo - gen sein mu - thig Herz dann sei, sein

cresc.

Fuss, Ma - ri - a, wie der Pfeil so rasch und frei, sein Fuss, Ma - ri - a,

f

wie der Pfeil so rasch und frei.

mf *fp* *fp*

Wohl wird die Stun - de kom - men, wo

fp *fp*

nicht die Son - ne scheint, du wankst zu dei - nem Nor - man, dein hol - des Au - ge weint, doch



fall' ich in der Schlacht, hüllt To - desschau - er mich, o



glaub', mein letz - ter Seuf - zer, Ma - ri - a, ist für dich, o glaub', o



glaub', mein letz - - ter Seuf - zer, Ma - ri - a, ist für dich.



Doch

fp *fp* *fp* *fp*

kehr' ich sieg-reich wie - der aus küh - ner Männerschlacht, dann grü - ssen wir so freu - dig das

Nah'n der stil - len Nacht, das La - ger ist be-rei - tet, uns winkt die sü - sse Ruh'.

pp

der Hänf - ling singt Braut-lie - der, Ma - ri - a, — hold uns

zu, dann grü - ssen wir so freu - dig das Nahn der stil - len Nacht, es winkt die sü - sse

Ruh', — Ma - ri - a, hold uns zu; dann grü - ssen wir so freu - dig das Nahn der stil - len

Nacht, es winkt die sü - sse Ruh', — Ma - ri - a, hold uns zu, es winkt die sü - sse

Ruh', — Ma - ri - a, hold uns zu.

dim.

Ellen's Gesang. III.

Hymne an die Jungfrau.

Aus Walter Scott's „Fräulein vom See“.

Deutsch von Ad. Storck.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte
componirt von

Schubert's Werke.

Nº 474.

FRANZ SCHUBERT.

Op. 52. Nº 6.

Der Gräfin Sophie von Weissenwolf gewidmet.

1825.

Sehr langsam.

Singstimme.

Pianoforte.

pp

col Pedale

A - - - - ve Ma - ri - - - - a!
A - - - - ve Ma - ri - - - - a!
A - - - - ve Ma - ri - - - - a!

Jung - - - frau
Un - - - be
Rei - - - ne -

mild! Er - hö - re - ei - ner Jungfrau Fle - - hen! Aus die - sem Fel - sen, starr und
fleckt! Wenn wir auf die - sen Fels hin - sin - - ken zum Schlaf, und uns dein Schutz be -
Magd! Der Er - de und der Luft Dä - mo - - nen, von dei - nes Au - ges Huld ver -

wild, soll mein Ge - bet - zu dir hin - we - - - - hen. Wir
deckt, wird weich der har - te Fels uns dün - - - - ken. Du
jagt, sie - kön - nen hier nicht bei uns woh - - - - nen! Wir

schla - fen si - cher bis zum Mor - gen, ob Men - schen noch so grausamsind. O
 lä - chelst, Ro - sendüf - te we - hen, in die - ser dumpfen Fel - sengruft. O
 woll'n uns still demSchicksal beu - gen, da uns dein heil'ger Trost an - weht; der

Jung - frau, sieh' der Jungfrau Sor - gen, o Mut - ter, hör' ein bit - tend Kind!
 Mut - ter, hö - re Kin - des Fle - hen, o Jungfrau, ei - ne Jungfrau ruft!
 Jung - frau wol - le hold dich nei - gen, dem Kind, das für - den Va - ter fleht!

fp *pp*

A - - - - ve Ma - ri - - - - a!
 A - - - - ve Ma - ri - - - - a!
 A - - - - ve Ma - ri - - - - a!

dim.

Lied des gefangenen Jägers.

Aus Walter Scott's „Fräulein vom See“.
Deutsch von Ad. Storck.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte
componirt von

Schubert's Werke.

Nº 475.

FRANZ SCHUBERT.

Op. 52. Nº 7.

Der Gräfin Sophie von Weissenwolf gewidmet.

4. April 1825.

Etwas geschwind.

Singstimme.

Pianoforte.

Mein Ross so müd' in dem Stalle sich steht, mein Falk' ist der Kapp' und der

Stange so leid, mein müssiges Windspiel sein Futter verschmäht, und mich kränkt des Thurmes

Ein_samkeit. Ach! wär' ich nur, wo ich zu -

vor bin ge - we - sen, die Hirschjagd wä - re so recht mein We - sen, den Blut - hund los, ge -

cresc.

spannt den Bo - gen, ja, sol - chem Le - ben bin ich ge - wo - gen, ja, sol - chem Le - ben bin ich ge -

f

wo - gen!

mf *f* *f* *f*

Ich hasse der Thurm - uhr schläfrigen Klang, ich mag nicht seh'n wie die Zeit verstreicht, wenn

fp *fp* *fp* *fp*

Zollum Zoll die Mauer entlang der Sonnenstrahl so langsam schleicht. Sonst

fp *fp* *f* *f* *f* *p*

pfleg-te die Ler - che den Morgen zu brin - gen, die dunkle Doh - le zur Ruh' mich zu sin - gen, in

die - ses Schlos - ses Kö - nigshal - len, da kann kein Ort mir je ge - fal - len, da

cresc. *mf*

kann kein Ort mir je ge - fal - len

f

Früh, wenn der Ler - che

fp

Lied er - schallt, sonn' ich mich nicht in - EL - len's Blick, nicht folg' ich dem flüch - ti - gen

fp

Hirseh durch den Wald, und keh-re, wenn A-bend thaut, zu - rü - ck.

The first system of the musical score features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staves. The vocal line begins with a treble clef and a key signature of one flat. The lyrics are: "Hirseh durch den Wald, und keh-re, wenn A-bend thaut, zu - rü - ck." The piano accompaniment starts with a bass clef and includes dynamic markings of *f* and *fz*. There are slurs over the piano accompaniment in the second and third measures.

Nicht schallt mir ihr fro - hes Will - kommen ent - ge - gen, nicht kann ich das Wild ihr zu

The second system continues the musical score. The vocal line has a treble clef and the lyrics: "Nicht schallt mir ihr fro - hes Will - kommen ent - ge - gen, nicht kann ich das Wild ihr zu". The piano accompaniment features a bass clef and a dynamic marking of *p*. Slurs are present over the piano accompaniment in the second and third measures.

Fü - ssen mehr le - gen, nicht mehr wird der A - bend uns se - lig entschwe - ben, da -

The third system of the musical score shows the vocal line with a treble clef and the lyrics: "Fü - ssen mehr le - gen, nicht mehr wird der A - bend uns se - lig entschwe - ben, da -". The piano accompaniment is in the lower staves with a bass clef and includes a dynamic marking of *cresc.* and *f*. Slurs are used over the piano accompaniment in the second and third measures.

hin, dahin ist Lie - ben und Le - ben, da - hin, dahin ist Lie - ben und Le - ben.

The fourth system continues the musical score. The vocal line has a treble clef and the lyrics: "hin, dahin ist Lie - ben und Le - ben, da - hin, dahin ist Lie - ben und Le - ben." The piano accompaniment is in the lower staves with a bass clef and includes a dynamic marking of *mf*. Slurs are present over the piano accompaniment in the second and third measures.

The fifth system of the musical score consists of piano accompaniment in the lower staves with a bass clef. It includes dynamic markings of *p* and *dimin.*. Slurs are present over the piano accompaniment in the second and third measures.

Im Walde.

Gedicht von Ernst Schulze.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 476.

FRANZ SCHUBERT.

Op. 93. Nº 1.

März 1825.

Nicht zu schnell.

Singstimme.

Pianoforte.

mf

f

p

Ich wan - dre ü - ber Berg und Thal und ü - ber grü - ne

p

Hai - den, und mit mir wan - dert mei - ne Qual, will nim - mer von mir

cresc.

schei - den, will nim - mer von mir schei - den. Und schiff' ich auch durch's



wei - te Meer, sie käm' auch dort wohl hin - terher, sie käm' auch dort wohl hinter.

cresc.



her, und schiff' ich auch durch's wei - te Meer, sie käm' auch

p *cresc.*



dort wohl hin - ter - her.

mf *f*



Wohl

p



blüh'n viel Blu - men auf der Flur, die hab' ich nicht ge -

pp

se - hen, denn ei - ne Blu - me seh' ich nur auf

cresc.

al - len We - gen ste - hen, denn ei - ne Blu - me -

seh' ich nur auf al - len We - gen ste - hen. Nach

ihr hab' ich mich oft gebückt und doch sie nim - mer -

ab - gepflückt, nach ihr hab' ich mich oft gebückt und

pp

doch sie nim - mer ab - gepflückt, und doch sie nim - mer

ab - ge - pflückt.

f *mf*

Die

mf

Bie - nen sum - men durch das Gras und hän - gen an den Blü - then; das

macht mein Au - ge - trüb' und nass, ich kann mir's nicht ver - bie - ten, ich

kann mir's nicht ver - bie - ten. Ihr sü - ssen Lip - pen, roth und weich, wohl

hing ich nim - mer so an euch, wohl hing ich nim - mer so an euch; ihr sü - ssen

Lip - pen, roth und weich, wohl hing ich nim - mer so an euch!

Gar lieb - lich sin - gen nah und fern die

Vö - gel auf den Zwei - gen; wohl säng' ich mit den Vö - geln gern, doch

muss ich trau - rig schwei - gen, doch muss ich trau - rig schwei - gen. Denn

Lie - beslust und Lie - bespein, die blei - ben je - des gern allein, die

blei - ben je - des gern al - lein, denn Lie - bes - lust und Lie - bes -

The first system of the musical score features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower two staves. The key signature is three flats (B-flat, E-flat, A-flat), and the time signature is 4/4. The vocal line begins with a dotted quarter note followed by eighth notes. The piano accompaniment consists of chords in the right hand and a bass line in the left hand. Dynamics include a forte (*f*) marking at the beginning and a piano (*p*) marking later in the system.

pein, die blei - ben je - des_ gern al - lein.

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a dotted quarter note followed by eighth notes. The piano accompaniment features a more active bass line. Dynamics include a piano (*p*) marking and a forte (*f*) marking.

The third system shows the piano accompaniment continuing. The right hand plays chords, and the left hand plays a steady eighth-note bass line. A piano (*p*) dynamic marking is present.

Am Him - mel seh' ich flü - gel-schnell die

The fourth system introduces a new vocal line. The vocal line has a dotted quarter note followed by eighth notes. The piano accompaniment continues with a steady bass line. Dynamics include a piano (*p*) marking.

Wol - ken_ wei - ter_ zie - hen, die Wel - le rie - selt_

The fifth system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a dotted quarter note followed by eighth notes. The piano accompaniment features a steady bass line. Dynamics include a piano (*p*) marking.

leicht und hell, muss im - mer nah'n und flie - hen, die Wel - le rie - selt

leicht und hell, muss im - mer nah'n und flie - hen. Doch

ha - schen, wenn's vom Win - de ruht, sich Wolk' und Wol - ke, -

pp

Fluth und Fluth, doch ha - schen, wenn's vom Win - de ruht, sich

pp

Wolk' und Wol - ke, - Fluth und Fluth, sich Wolk' und Wol - ke, Fluth und

f

Fluth.

mf

Ich wan - dre hin, ich wan - dre her, bei Sturm und hei - tern

Ta - gen, und doch er - schau' ich's nim - mer - mehr und

cresc.

kann es nicht er - ja - gen, und kann es nicht er -

ja - gen. O Lie - bes - seh - nen, Lie - besqual, o Lie - bes - seh - nen,

cresc.

Lie - besqual, wann ruht der Wan - derer ein - mal? O Lie - bes -

ff *p*

seh - nen, Lie - bes - qual, wann ruht der Wan - derer ein - mal?

mf

f *p*

pp *rallentando* *pp*

Auf der Bruck:

Gedicht von Ernst Schulze.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 477.

FRANZ SCHUBERT.

Op. 93. Nº 2.

August 1825.

Geschwind.

Singstimme.

Pianoforte.

The first system of music shows the vocal line (Singstimme) and piano accompaniment (Pianoforte). The piano part begins with a series of chords in the right hand and a rhythmic pattern in the left hand. Dynamics include *fp* and *mf*.

The second system continues the piano accompaniment. The right hand features a more active melodic line. Dynamics include *cresc.*, *f*, and *p*. The word "Frisch" is written above the piano part.

The third system includes the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has the lyrics: "tra - be son - der Ruh und Rast, mein gu - tes Ross, durch Nacht und Re - - gen! Was". The piano accompaniment continues with chords and a rhythmic pattern. Dynamics include *fp*.

The fourth system includes the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has the lyrics: "scheust du dich vor Busch und Ast und strauchelst auf den wil - den We - - gen?". The piano accompaniment continues with chords and a rhythmic pattern.

*) Ausflugsort bei Göttingen.

Dehnt auch der Wald sich tief und dicht, doch muss er endlich sich erschließen,



und freundlich wird ein fernes Licht, und freundlich wird ein fernes Licht uns



aus dem dunkeln Thale grü - - - ssen.



Wohl könnt' ich über Berg und Feld auf deinem schlanken Rücken flie - -



gen, und mich am bun-ten Spiel der Welt, an hol - den Bil - dern mich ver.gnü -



gen. Manch Au - ge lacht mir traulich zu und beut mir Frie - den, Lieb' und

pp



Freude, und den - noch eil'ich oh - ne Ruh', und den - noch eil'ich ohne

trm



Ruh' zu - rück, zu - rück zu meinem Lei - de.

cresc. *p* *f*



Denn

f *p* *f*



schon drei Ta - ge war ich fern von ihr, die e - wig mich ge - bun - den, drei



Ta - ge wa - ren Sonn' und Stern' und Erd' und Him - mel mir verschwun - den.



Von Lust und Lei - den, die mein Herz bei ihr bald heil - ten, bald zer - ris - sen,



fühlt' ich drei Tage nur den Schmerz, und ach, die Freude musst' ich missen, und



ach, die Freu - de musst' ich mis - - - sen.



Weit seh'n wir ü - ber Land und See zur wär - mern Flur den Vo - gel flie -

gen; wie soll - te denn die Lie - be je in ih - rem Pfa - de - sich be - trü -

gen? Drum tra - be muthig durch die Nacht! Und schwinden auch die dunkeln

Bahnen, der Seh - sucht hel - les Au - ge wacht, der Sehnsucht hel - les

Au - gewacht, und si - cher führt mich sü - sses Ah - nen; der

cresc. *p* *mf*

Sehn - sucht hel - les Au - gewacht, der Sehn - sucht hel - les Au - gewacht, und

si - cher führt mich sü - sses Ah - nen.

cresc. *f*

p *f*

p

Das Heimweh.

Gedicht von Joh. Lad. Pyrker.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

No 478^a

FRANZ SCHUBERT.

Erste Bearbeitung.

Gastein, August 1825.

Ziemlich langsam.

Singstimme.

Pianoforte.

The first system of music shows the vocal line and piano accompaniment. The vocal line is in treble clef with a common time signature. The piano accompaniment is in grand staff (treble and bass clefs). The piano part begins with a dynamic marking of *p* and features several accents. The key signature has one sharp (F#).

The second system continues the piano accompaniment. It features dynamic markings of *pp*, *decresc.*, and *f*. There are also triplet markings in the right hand. The key signature remains one sharp.

The third system includes the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has the lyrics: "Ach, der Gebirgssohn hängt mit kind-licher Lieb' an der Hei - math,". The piano accompaniment starts with a dynamic marking of *p*. The key signature changes to two sharps (F# and C#).

The fourth system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has the lyrics: "hängt mit kind-licher Lieb' an der Hei - math. Wie den Al-pen ge-raubt hin-". The piano accompaniment features dynamic markings of *mf* and *cresc.*. The key signature remains two sharps.

welket die Blume, so welkt er ihr ent-ris-sen da-hin; wie den Al-pen geraubt hin-

welket die Blume, so welkt er ihr ent-ris-sen da-hin, ihrent-ris-sen da-

hin. Stets

sieht er die trau-li-che Hüt-te, die ihn ge-bar, im hel-len Grün um-duf-tender

Mat-ten, stets sieht er die trau-li-che Hüt-te, die ihn ge-bar, im hel-len

Grün um - duf - tender Mat - ten; sieht das dun - ke - le

cresc.

Föh - ren - ge - hölz, die ra - gen - de Fels - wand ü - ber - ihm, und noch Berg auf - Berg in er -

fz

schüt - ternder Ho - heit auf - gethürmt und glü - hend im

cresc.
ff

Ro - sen - schim - mer des A - bends, und glü - hend im

Ro - sen - schim - mer des A - bends.

pp

Im - merschwebt es ihm vor, im - mer schwebt es ihm vor;

ach! die trau.li.che Hüt.te, im Ro - sen - schimmer des

A.bends, im - mer schwebt es ihm vor. Ver - dun - kelt ist

al - les um ihn her, ver - dun - - kelt ist

al - les um ihn her.

Geschwind.

Ängstlich horcht er;

ihm dünkt, er höre das Muehen der Kühe vom nahen Gehölz,

und hochvonden Alpen herunter

cresc.

Glücklein klingend; ihm dünkt, er höre das

Rufen der Hirten, oder ein Lied der Sennin,

die mit um - schlagen der Stim - me freu - dig zum Wieder - hall auf -

The first system of music features a vocal line in treble clef and a piano accompaniment in grand staff (treble and bass clefs). The key signature has three sharps (F#, C#, G#). The piano part includes dynamic markings such as *p* and accents (>).

jaucht Me - lo - die - en des Alp - lands; im - mer tönt es ihm nach,

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part features a variety of chordal textures and includes dynamic markings like *f* and *p*.

im - mer tönt es ihm nach. Ihn fes - selt der la - chenden Eb -

The third system shows the vocal line and piano accompaniment. The piano part has a complex harmonic structure with many chords and includes dynamic markings like *f*.

nen Au - muth nicht, er flie - het der Städt ein - en - gende Mau - ern

The fourth system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part includes a *cresc.* (crescendo) marking and features a dense harmonic texture.

ein - sam und schaut auf - weinend vom Hügel die

The fifth system concludes the vocal line and piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings *ff* and *p*.

hei-mischen Ber - ge; ach, es zieht ihn da - hin, es zieht ihn da - hin mit

cresc.

un-wi-der - steh - licher Sehn - sucht, ach, es

ff *fp*

zieht ihn da - hin mit un-wi-der - steh - licher Sehn - sucht; er

fp

schauf - auf - weinend vom Hügel die hei-mischen Ber - ge, auf -

weinend vom Hügel die hei-mischen Ber - ge; ach, es zieht ihn da -

cresc.

hin, es zieht ihn da - hin mit un - wi - der - steh - li - cher Seh -

ff

sucht, ——— ach, ——— es zieht ihn da - hin mit un - wi - der - steh - licher

p

Seh - sucht, mit un - wi - der - steh - licher Seh - sucht, mit un - wi - der - steh - licher

Seh - ——— sucht .

p

pp

Tempo I.

mf *cresc.* *ff* *p* *pp*

Das Heimweh.

Gedicht von Joh. Lad. Pyrker.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 478^b

FRANZ SCHUBERT.

Zweite Bearbeitung.

In G moll Op. 79. Nº 1.

Dem Dichter gewidmet.

Gastein, August 1825.

Ziemlich langsam.

Singstimme.

Pianoforte.

Ach, der Gebirgssohn hängt mit kindlicher Lieb' an der Hei - math,

hängt mit kindlicher Lieb' an der Hei - math. Wie den Al-penge-raubt hin -

welket die Blume, so welkt er ihr ent-ris-sen da-hin; wie den Al-pen geraubt hin-

welket die Blume, so welkt er ihr ent-ris-sen da-hin, ihr ent-ris-sen da-

hin. Stets

sieht er die trau-li-che Hüt-te, die ihn ge-bar, im hel-len Grün um-duf-ten-der

Mat-ten, stets sieht er die trau-li-che Hüt-te, die ihn ge-bar, im hel-len

cresc.

Grün um - duf - tender Mat - ten; sieht das dun - ke - le

cresc.

Föh - ren - ge - hölz, die ra - gen - de Felswand ü - ber - ihm, und noch Berg auf Berg in er -

f *fz*

schüt - tern der Ho - heit - auf - gethürmt und glü - hend im

cresc. *ff*

Ro - - - sen - schim - - - mer des A - bends, und glü - - - hend im

Ro - - - sen - schim - mer des A - bends.

pp

Im - mer schwebt es ihm vor, im - mer schwebt es ihm vor;

ach! die trau - li - che Hüt - te, im Ro - sen - schimmer des

A - bends, — im - - mer - schwebt es ihm vor. Ver - -

dun - kelt ist al - les um ihn her, ver - dun - kelt ist

al - les um ihn her.

Geschwind.

Ängst - lich

horcht er; ihm dünkt, er hö - re das Mu - hen der Kü - he vom na - hen Ge -

hölz, und hoch von den

cresc.

Al - pen her - un - - - ter Glöck - - - lein klin - - - gen; ihm

dünkt, er hö - - - re das Ru - - - fen der Hir -

ten, o - der ein Lied der Sen - ne - rin, die mit um - schlagen der

Stim - - me freu - dig zum Wieder - hall auf - - jauchzt Me - lo - die - en des

Alplands; im - - mer tönt es ihm nach,

im - - mer tönt es ihm nach.

decresc. *pp*

Tempo I.

Ihn fes_selt der lachenden Eb'nen An_muth nicht, er flie_het der Städt' ein_

p *cresc.*

en_gende Mauern ein_sam und schaut auf_weinend vom Hügel die hei_mischen Ber_

f *p*

ge; ach, es zieht ihn da_hin, es zieht ihn da_hin mit un_wider_steh_licher Sehn_

cresc. *ff*

sucht, ach, es zieht ihn da_hin, es zieht ihn da_hin mit un_wider_steh_licher Sehn_

p *p>* *fp*

sucht; er schaut auf_weinend vom Hü_gel die hei_mischen Ber_

fp *pp*

ge, auf - wei - nend vom Hü - gel die hei - mischen Ber - - ge; ach, es

cresc.

zieht ihn da - hin, es zieht ihn da - hin mit un - wi - der - steh - li - cher Sehn -

ff

sucht; ach, es zieht ihn da - hin, es zieht ihn da - hin mit un - wi - der - steh - li - cher Sehn -

p

sucht, mit un - wi - der - steh - li - cher Sehn - - - - sucht.

ff *fp* *p* *p*

cresc. *ff* *p* *pp*

Die Allmacht.

Gedicht von Joh. Lad. Pyrker.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

№ 479.

FRANZ SCHUBERT.

Op. 79. № 2.

Dem Dichter gewidmet.

Langsam, feierlich.

Gastein, August 1825.

Singstimme.

Pianoforte.

Gross ist Je - ho - vah, der

Herr, denn Him - mel und Er - de ver - kün - den sei - ne Macht,

gross ist Je - ho - vah, der Herr, denn Him - mel und Er - de verkünden seine Macht. Du

hörst sie im brau - senden Sturm, in des Waldstroms laut auf - rauschendem Ruf;

gross ist Je-ho-vah, der Herr, du hörst sie im brau-senden Sturm, in des Waldstroms laut

The first system of the musical score consists of a vocal line on a treble clef staff and a piano accompaniment on a grand staff (treble and bass clefs). The vocal line begins with a treble clef, a key signature of two flats (B-flat and E-flat), and a 3/4 time signature. The lyrics are: "gross ist Je-ho-vah, der Herr, du hörst sie im brau-senden Sturm, in des Waldstroms laut". The piano accompaniment features a steady eighth-note bass line in the left hand and chords in the right hand.

auf-rauschendem Ruf; gross ist Je-ho-vah, der Herr, gross ist sei-ne Macht, du

The second system continues the musical score. The vocal line has a triplet of eighth notes marked with a '3' above it. The lyrics are: "auf-rauschendem Ruf; gross ist Je-ho-vah, der Herr, gross ist sei-ne Macht, du". The piano accompaniment includes dynamic markings: *p* (piano), *cresc.* (crescendo), *f* (forte), *cresc.* (crescendo), and *decresc.* (decrescendo).

hörst-sie in des grü-nenden Wal-des Ge-säu-sel, siehst sie in wo-gender Saa-ten Gold, in

The third system of the musical score shows the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are: "hörst-sie in des grü-nenden Wal-des Ge-säu-sel, siehst sie in wo-gender Saa-ten Gold, in". The piano accompaniment is marked *pp* (pianissimo) and consists of chords in the right hand and a bass line in the left hand.

lieb-li-cher Blu-men glü-hendem Schmelz, im Glanz des ster-ne-be-sä-e-ten

The fourth system continues the musical score. The lyrics are: "lieb-li-cher Blu-men glü-hendem Schmelz, im Glanz des ster-ne-be-sä-e-ten". The piano accompaniment is marked *pp* (pianissimo) and includes a *cresc.* (crescendo) marking.

Him-mels, im Glanz des ster-ne-be-sä-e-ten Him-mels, in

The fifth and final system of the musical score on this page. The lyrics are: "Him-mels, im Glanz des ster-ne-be-sä-e-ten Him-mels, in". The piano accompaniment is marked *f* (forte) and *p* (piano).

lieb - li - cher Blu - men glü - hendem Schmelz, im Glanz des ster - nebe - sä - eten Him - mels, im

cresc. *f* *decresc.*

Glanz des ster - nebe - sä - eten Him - mels. Furcht - bar tönt sie im

p *cresc.* *f*

Don - ner - ge - roll und flammt in des Blitzes schnell hinzuckendem

cresc.

Flug, doch kün - det das po - ehende Herz dir föhl - ba - rer noch Je - ho - vah's

p *decresc.* *pp*

Macht, doch kün - det das Herz dir föhl - ba - rer noch Jeho - vah's Macht, des e -

cresc. *ff*

wi - gen Got - - - tes, blickst du fle - - hend em -

decresc. *p* *decresc.* *pp*

por und hoffst auf Huld und Er - bar - - - men,

fz *pp*

blickst du fle - - hend em - por - - - und hoffst auf Huld und Er -

fz *p*

bar - - - men. Gross ist Je - ho - vah, der Herr, gross -

mit Kraft *cresc.* *ff* *- cresc.*

ist Je - ho - - vah, der Herr.

fff *f* *fz* *p*

Fülle der Liebe.

Gedicht von Fr. Schlegel.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 480.

FRANZ SCHUBERT.

August 1825.

Nicht zu langsam.

Singstimme.

Pianoforte.

Ein sehnd

Stre.bentheilt mir das Herz, bis alles Leben sich löst in Schmerz. In Leide.r.

wach.te der jun.ge Sinn, und Liebe brach.te zum Ziel mich hin. Ihr, ed.le

Flammen,wecktet mich auf, esging mit.sammen zu Gott der Lauf, esging mit.sammen

zu Gott der Lauf. Ein Feuer war es, das al - les treibt, ein starkes, kla - res, das e - wig

bleibt. Was wir an - streb - ten, war treu ge - meint; was wir durch - leb - ten, bleibt tief ver -

eint. Da trat ein Scheiden mir in die Brust; das tiefe Leiden der Liebes - lust.

Im Seelen - grun - de wohnt mir ein Bild, die To - des - wun - de ward nie ge -

stillt. Viel tausend Thränen flossen hin - ab, ein e - wig Sehnen zu ihr in's Grab,

ein e-wig Sehnen zu ihr in's Grab. In Liebes-wo-gen waltet der

p *ff*

Geist, bis fortge-zo-gen die Brust zer-reisst.

cresc. *pp* *cresc.*

Ein Stern er-schien mir vom Para-dies; und dahin flieh'n wir vereint ge-

pp

wiss, und da-hin flieh'n wir ver.eint ge-wiss. Hier noch be-feuch-tet der Blick sich

pp

lind, wenn mich um-leuchtet dies Himmels-kind. Ein Zau-ber wal-tet jetzt ü-ber

mf

mich, und der ge - stal - tet dies all' nach sich, als ob uns ver - mäh - le Gei - stes ge -



walt, wo Seel' in See - le hin - über walt. Ob auch zer - spal - ten mir ist das Herz, se - lig doch



hal - ten will ich den Schmerz, ob auch zer - spal - ten mir ist das Herz, se - lig doch hal - ten will ich den



Schmerz, ob auch zer - spal - ten mir ist das Herz, se - lig doch hal - ten will ich den Schmerz,



se - lig doch hal - ten will ich den Schmerz.



Wiederseh'n.

Gedicht von A.W. v. Schlegel.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 481.

FRANZ SCHUBERT.

September 1825.

Nicht zu langsam.

Singstimme.

Der Frühlingssonne holdes
Der Gruss der Liebevondem

p *Fine.* *pp*

Lä - cheln ist meiner Hoff - nung Mor - gen - roth; - mir flü - stert in des We - stes
Treu - en, der oh - ne Ge - gen - lie - be schwur, dir e - wig Hul - di - gung zu

Fä - cheln der Freude lei - ses Auf - ge - bot. Ich
wei - hen wie der all - wal - ten - den - Na - tur; der

komm', und ü - ber Thal und Hü - gel, o sü - sse Won - ne - ge - be - rin,
stets, wienachdem An - gel - ster - ne der Schif - fer, ein - sam blickt und lauscht,

schwebt, auf des Lie - des ra - schem Flü - gel, — der Gruss der Lie - be zu dir hin,
ob - nicht zu ihm in Nacht und Fer - ne — des Ster - nes Klang hernieder rauscht,

schwebt, auf des Lie - des ra - schem Flü - gel, — der Gruss der Lie - be zu dir hin.
ob - nicht zu ihm in Nacht und Fer - ne — des Ster - nes Klang hernie - der rauscht.

Heil mir! ich athme kühnes Sehnen,
Und athm' es bald an deiner Brust,
Und saug' es ein mit deinen Tönen,
Im Pulsschlag namenloser Lust.
Du lächelst, wenn mein Herz, umfangen
Von deiner Näh', dann wilder strebt,
Indess das selige Verlangen
Der Güt' um deine Lippe schwebt.

Du liebst mich, göttlich hohes Wesen!
Du liebst mich, sanftes, zartes Weib!
Es gnügt. Ich fühle mich genesen,
Und Lebensfüll' an Seel' und Leib.
Nein, noch mit dem Geschick zu hadern,
Das schnell mich wieder von dir reisst,
Verschmäh't mein Blut, das durch die Adern
Mit stolzen, leichten Wellen kreist.

Abendlied für die Entfernte.

Von A. W. v. Schlegel.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 482.

FRANZ SCHUBERT.

Op. 88. Nº 1.

September 1825.

In mässiger Bewegung.

Singstimme.

Pianoforte.

Hin - aus, mein Blick! hin - aus in's Thal! da wohnt noch Le - bens - fül - le;
 Sie drän - gen sich so wun - der - bar, sie re - gen all' mein Seh - nen.

da la - be - dich im Mon - denstrahl und an - der heil' - gen Stil - le.
 O sag' mir, Ah - nung, bist du wahr? — bist du — ein eit - les Wähnen?

Da horch nun un - ge - stört, mein Herz, da horch den lei - sen Klän - gen,
 Wird einst mein Aug' in hel - ler Lust, wie jetzt in Thränen lä - cheln?

die, wie von fern, zu Wonn' und Schmerz
Wird einst die oft-em-pör-te Brust
sich dir ent-ge-gen drän-
mir sel'-ge Ruh' um-fä-

gen, sich dir ent-ge-gen drän-
cheln, mir sel'-ge Ruh' um-fä-
-gen.
- cheln?

Wenn Ahnung und Er-in-nerung vor

un-serm Blick sich gat-ten,
dann mil-dert sich zur Dämmerung der

See-le tief-ster Schat-ten.
Ach, dürften wir mit

Träumen nicht die Wirklich-keit ver-we-ben, wie arm an Far-be, Glanz und Licht wä-rst du, o

Menschen-le-ben, wie arm — wä-rst du, wie arm, o Menschenle-ben!

>decresc. *pp* *p*

So hof-fet treu-lich und beharrt das Herz bis hin zum Gra-be; mit

Lieb' um-fasst's die Ge-genwart und dünkt sich reich — an Ha-be.

Die Ha-be, die es selbst sich schafft, mag ihm kein Schicksal rau - ben:



es lebt und webt in Wärm' und Kraft, durch Zu-ver-sicht und Glau - ben, durch



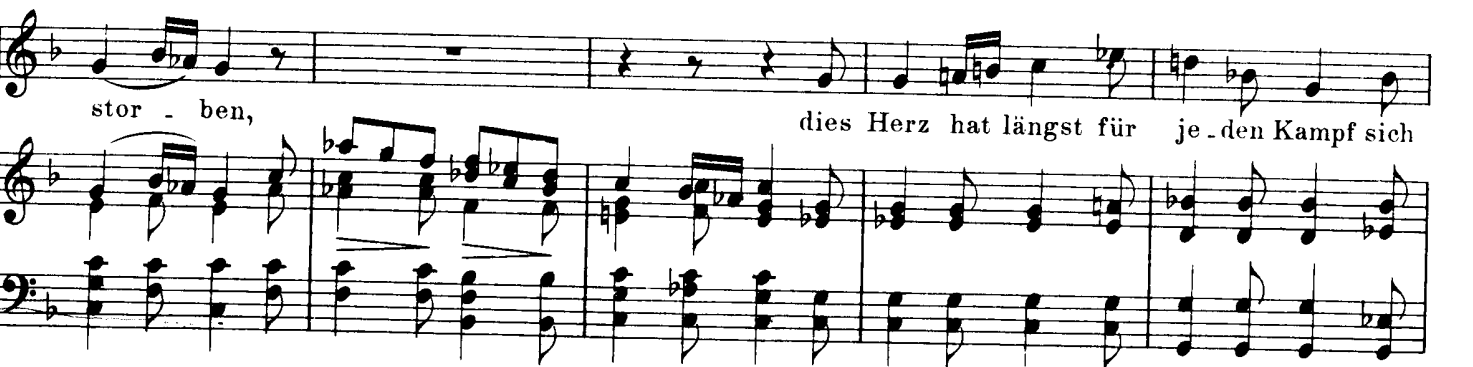
Zu - ver-sicht und Glau - ben.



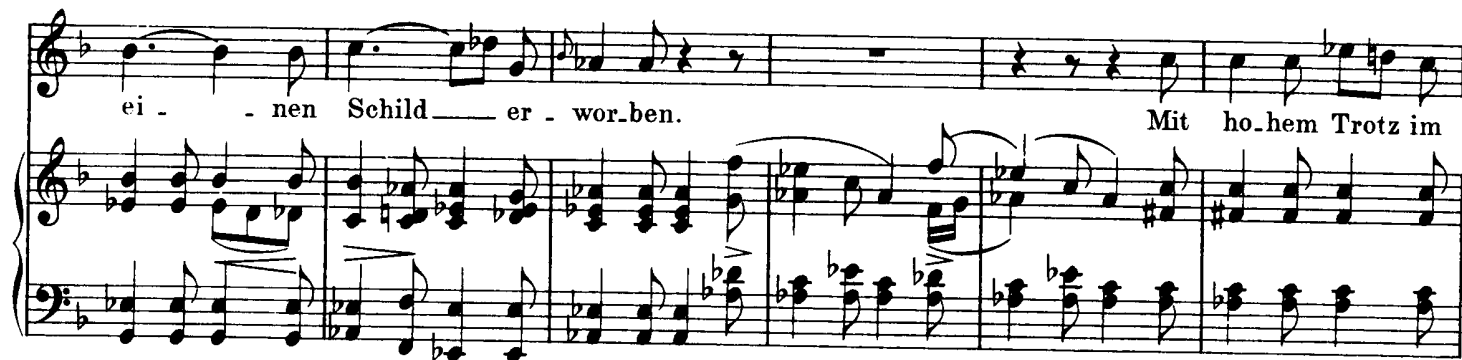
Und wär' in Nacht und Ne-beldampf auch al-les rings er-



stor - ben, dies Herz hat längst für je-den Kampf sich



ei - - nen Schild - - er - wor - ben. Mit ho - hem Trotz im



Un - gemach trägt es. was ihm be - schie - den. So



schlummr' ich ein, - so werd' ich wach, in Lust nicht, doch in Frie -



den, in Lust nicht, doch in Frie - - - den.

cresc. *fp* *p*



> decresc. *pp* *p*



Zwei Szenen

aus dem Schauspiel „Lacrimas“ von Wilh. v. Schütz.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

№ 483.

FRANZ SCHUBERT.

Erschienen als Op. 124.

I.

September 1825.

Langsam.

Florio.

Pianoforte.

The first system shows the vocal line for Florio, which is mostly rests. The piano accompaniment for Pianoforte begins with a *pp* dynamic marking and consists of a steady eighth-note accompaniment in the right hand and a simpler bass line in the left hand.

Nun, da— Schat-ten nie-der-glei-ten, und die—

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part maintains its accompaniment pattern.

Lüf-te zärt-lich we-hen, drin-get Seuf-zen aus der

The third system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part maintains its accompaniment pattern.

See-le und um-girrt die-treu-en— Sai-ten, drin-get Seuf-zen aus der

The fourth system concludes the vocal line and piano accompaniment. The piano part maintains its accompaniment pattern.

See - le und um - girrt die - treu - en - Sai - ten.

Kla - get, dass ihr mit mir ster - bet bit - tern Tod, wenn die nicht

hei - let, die den Be - cher mir ge - rei - chet, vol - ler Gift, dass ich und ihr ver -

der - bet. Erst mit Tö - nen, sanft wie Flö - ten, goss sie

Schmerz in mei - ne A - dern; se - hen woll - te sie der Kran - ke, und nun

wird ihr Reiz ihn tö - - - dten.

Nacht, komm her, mich zu - um - win - den mit - dem far - ben - lo - sen

Dun - kel! Ru - he - will ich bei dir su - chen, die - mir

noth thut bald zu - fin - den, Ru - he - will ich bei - dir - su - chen, die mir

noth thut bald zu - fin - den.

Zwei Szenen

aus dem Schauspiel „Lacrimas“ von Wilh. v. Schütz.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

№ 484.

FRANZ SCHUBERT.

Erschienen als Op. 124.

II.

Mässige Bewegung.

September 1825.

Delphine.

Pianoforte.

The first system of the musical score shows the vocal line for Delphine and the piano accompaniment. The piano part begins with a dynamic marking of *(p)*. The music is in 3/4 time and the key signature has two sharps (D major or F# minor).

The second system continues the musical score. The vocal line begins with the lyrics "Ach, was soll ich be-". The piano accompaniment includes a dynamic marking of *pp* (pianissimo).

The third system continues the musical score. The vocal line includes the lyrics "gin - nen vor Lie - be? ach, wie sie in - nig durch - drin - get mein".

The fourth system continues the musical score. The vocal line includes the lyrics "Inn' - res, ach, wie sie in - nig durch - drin - get mein".

Inn' - res! Sie - he, Jüng - ling, das

The first system of the musical score consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line begins with a whole note rest, followed by a half note G4, and then a quarter note A4. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a bass line in the left hand. The key signature is G major (one sharp).

Klein - ste vom Schei - tel bis zur Sohl', ist dir ein - - - - - zig ge - wei -

The second system continues the vocal line with a half note G4, a quarter note A4, and a quarter note B4. The piano accompaniment maintains the rhythmic pattern. The key signature remains G major.

het, ist dir ein - - - - - zig, — ein - zig dir ge - wei -

The third system continues the vocal line with a half note G4, a quarter note A4, and a quarter note B4. The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern. The key signature remains G major.

het. O Blu - men, Blu - men, ver -

The fourth system continues the vocal line with a half note G4, a quarter note A4, and a quarter note B4. The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern. The key signature remains G major.

wel - ket! euch pfl - e - get nur, bis sie Lieb' er - ken - net, die

The fifth system continues the vocal line with a half note G4, a quarter note A4, and a quarter note B4. The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern. The key signature remains G major.

See - le; o Blu - men, o Blu - men, ver -

pp *decresc.*

wel - ket, ver - wel - ket, o Blu - men!

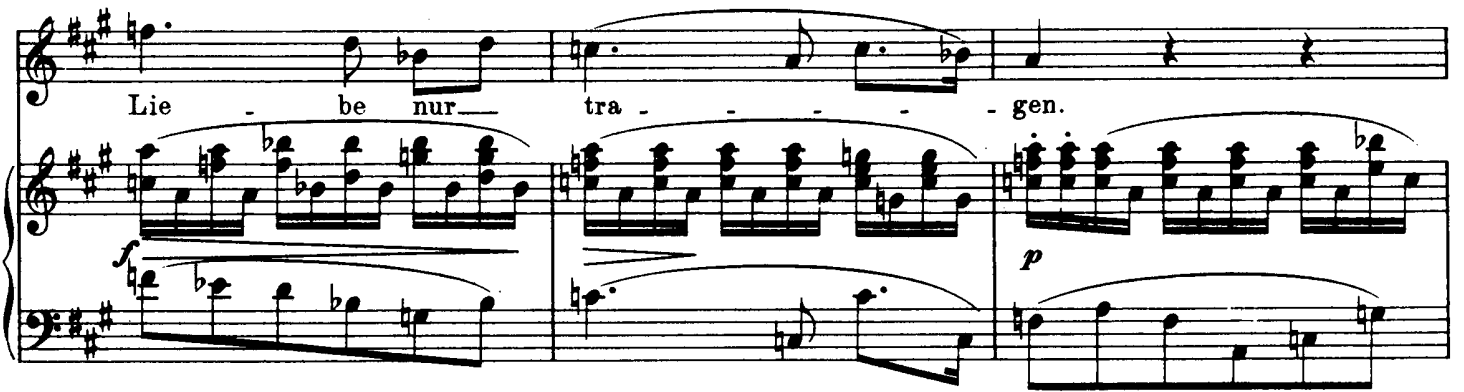
Nichts will ich thun, -

wis - sen und ha - ben, Gedan - ken der Lie - be,

pp

die mäch - tig mich fass - te, Gedan - ken der

Lie - be nur tra - - - - gen.



Im - mer sinn' ich, was ich aus In - brunst wohl kön - ne thun, doch zu



sehr - hält mich Lie - be im Druck, nichts,

cresc. *f*



nichts, nichts lässt sie zu.

p



Jetzt, da ich lie - be, möcht' ich erst le - ben, und ster -

pp *ritard.*

Detailed description: This system contains the first two measures of the piece. The vocal line begins with a quarter rest, followed by a triplet of eighth notes (G4, A4, B4) and a quarter note (C5). The piano accompaniment features a steady eighth-note pattern in the right hand and a bass line with a dotted quarter note and an eighth note. Dynamics include *pp* and *ritard.*

be. Jetzt, da ich lie - be, möcht' ich erst bren - nen, und

be. (a tempo)

Detailed description: This system contains the next two measures. The vocal line continues with a quarter rest, a triplet of eighth notes (G4, A4, B4), and a quarter note (C5). The piano accompaniment maintains the eighth-note pattern. A dynamic marking of *be. (a tempo)* is present.

wel - - - ke. Wo - zu auch Blu - men rei - hen und

ritard. *(a tempo)*

Detailed description: This system contains the next two measures. The vocal line has a quarter rest, followed by a quarter note (G4), a quarter rest, and a triplet of eighth notes (G4, A4, B4). The piano accompaniment continues with the eighth-note pattern. Dynamics include *ritard.* and *(a tempo)*.

wäs - sern? Ent - blät - - - tert! So

Detailed description: This system contains the next two measures. The vocal line has a quarter rest, a quarter note (G4), a quarter rest, and a quarter note (C5). The piano accompaniment continues with the eighth-note pattern. A key signature change to one flat is indicated at the end of the system.

sieht, wie Lie - be mich ent - kräf - tet, sein Spä -

decresc.

Detailed description: This system contains the final two measures. The vocal line has a quarter rest, a triplet of eighth notes (G4, A4, B4), and a quarter note (C5). The piano accompaniment continues with the eighth-note pattern. A dynamic marking of *decresc.* is present.

hen. Der Ro - se Wan - ge will blei - chen, auch

decresc.

mei - ne. Ihr Schmuck, ihr Schmuck zer -

pp

fällt, wie verscheinen die Klei - der!

Ach, Jüng - ling, da du mich er -

a tempo

dim.

freu - est mit Treu - e, wie kann mich mit Schmerz so - be -

cresc.

streu - en die Freu - de?

f

ff

Ach, Jüng - ling, da du mich er - freu - est mit

decresc.

p

Treu - e, wie kann mich mit Schmerz so be - streu - en die

Freu - de? Ach, was soll ich be - gin - nen vor

cre - scen - do

ff

Lie - bel! Ach, Jüng - ling, da du mich er -

p

freu - est mit Treu - e, wie kann mich mit Schmerz so be -

The first system of music features a vocal line in treble clef with a key signature of two sharps (F# and C#). The lyrics are "freu - est mit Treu - e, wie kann mich mit Schmerz so be -". The piano accompaniment consists of a right hand with a steady eighth-note pattern and a left hand with a more melodic line. There are triplets marked with a '3' in both hands.

streu - en die Freu - de? Ach, was soll ich be - gin - nen, ach,

cre - - - scen - - - do -

The second system continues the vocal line with lyrics "streu - en die Freu - de? Ach, was soll ich be - gin - nen, ach,". The piano accompaniment maintains the eighth-note texture. The lyrics "cre - - - scen - - - do -" are written below the piano part.

was vor Lie - be, vor Lie -

ff *p* *f*

The third system has the vocal line lyrics "was vor Lie - be, vor Lie -". The piano accompaniment shows dynamic markings: *ff* (fortissimo) in the first measure, *p* (piano) in the second, and *f* (forte) in the third. There are triplets in the vocal line.

be!

pp *fp*

The fourth system begins with the vocal line lyrics "be!". The piano accompaniment features dynamic markings *pp* (pianissimo) and *fp* (fortissimo-piano). The piano part has a dense texture of eighth notes.

dim.

The fifth system shows the piano accompaniment concluding with a *dim.* (diminuendo) marking. The right hand continues with eighth notes, while the left hand has a more sparse accompaniment.

An mein Herz.

Gedicht von Ernst Schulze.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

No 485.

FRANZ SCHUBERT.

Etwas geschwind und unruhig.

December 1825.

Singstimme.

Pianoforte.

The first system of music shows the vocal line (Singstimme) and the piano accompaniment (Pianoforte). The vocal line is mostly rests. The piano accompaniment begins with a piano (*p*) dynamic and features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and chords in the left hand.

The second system continues the piano accompaniment. It includes dynamic markings: *fz* (forzando), *p* (piano), *cresc.* (crescendo), *f* (forte), *p* (piano), and *decresc.* (decrescendo). The piano part consists of eighth-note patterns in the right hand and chords in the left hand.

The third system introduces the vocal line with the lyrics: "O Herz, sei endlich stil . le! was schlägst du so un . ruh .". The piano accompaniment continues with a *pp* (pianissimo) dynamic. The vocal line has a melodic line with some grace notes.

The fourth system continues the vocal line with the lyrics: "voll? Es ist ja des Him . mels Wil . le, dass ich sie las . sen". The piano accompaniment continues with eighth-note patterns in the right hand and chords in the left hand.

soll, es ist ja des Himmels Wil - - le, dass ich sie las - sen

mf

soll, dass ich sie las - sen soll.

cresc.

Und gab auch dein jun - ges Le - ben dir nichts als Wahn und

p

Pein: hat's ihr nur Freu - de ge - ge - - ben, so mag's ver - lo - ren

sein, hat's ihr nur Freu - de ge - ge - - ben, so mag's ver - lo - ren, ver - lo - - ren

cresc.

sein, so mag's ver - lo - - ren sein! Und

dim.

wenn sie auch nie dein Lie - ben, und nie dein Lei - den ver - stand, so

p

bist du doch treu ge - - blie - ben, und Gott hat's dro - ben er - kannt, so

bist du doch treu ge - blie - - ben, und Gott hat's dro - ben er - kannt, und

mf

Gott hat's dro - ben er - kannt.

mf

cresc. *ff* *p*

Wir wol - len es mu - thig er - tra - gen, so lang nur die Thrä - ne noch

decresc. *pp*

riint, und träu - men von schö - ne - ren Ta - gen, die lan - ge vor - ü - ber -

pp

sind, und träu - men von schö - ne - ren Ta - gen, die lan - ge vor - ü - ber

pp

sind, die lan - ge vor - ü - ber sind! Und

p

siehst du die Blü - then er - schei - nen, und sin - gen die Vö - gel um -

her, so magst du wohl heim - lich wei - - nen, doch kla - gen sollst du nicht

pp

mehr, so magst du wohl heim - lich wei - - - nen, doch

kla - gen, kla - gen sollst du nicht mehr, kla - gen sollst du nicht

mehr. Geh'n doch die e - wigen

p

Ster - ne dort o - ben mit gol - de - nem Licht und



lä - cheln so freund - lich von fer - ne und den - ken doch un - ser nicht, und



lä - cheln so freund - lich von fer - ne und den - ken doch un - ser nicht, und

mf



den - ken doch un - ser nicht.

cresc. *decresc.*



p *pp* *dimin.*



Der liebliche Stern.

Gedicht von Ernst Schulze.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

№ 486.

FRANZ SCHUBERT.

Etwas langsam.

December 1825.

Singstimme.

Pianoforte.

The first system of music shows the vocal line and piano accompaniment. The vocal line begins with a whole rest, followed by a quarter rest, and then the word "Ihr" on a quarter note. The piano accompaniment starts with a piano (*pp*) dynamic and features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and quarter notes in the left hand.

The second system of music continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has the lyrics "Stern - lein, still in der Hö - he, ihr Stern - lein, spie - lend im Meer, - wenn". The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern.

The third system of music continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has the lyrics "ich von fer - ne da - her so freundlich euch leuch - ten se - he, so". The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern.

The fourth system of music concludes the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has the lyrics "wird mir von Wohl und von We - he der Bu - sen so bang und so schwer, - der". The piano accompaniment features a crescendo (*cresc.*) leading to a forte (*f*) dynamic, followed by a piano (*p*) dynamic.

Bu-sen so bang und so schwer. Es

The first system of the musical score consists of a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves. The vocal line begins with the lyrics 'Bu-sen so bang und so schwer.' and ends with a fermata. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes in the right hand and a more melodic line in the left hand. A dynamic marking of *p* is present in the piano part.

zit-tert von Früh-lings - win - den der Him-mel im flüs - si - gen Grün, manch'

The second system continues the musical score. The vocal line has the lyrics 'zit-tert von Früh-lings - win - den der Him-mel im flüs - si - gen Grün, manch'' and ends with a fermata. The piano accompaniment maintains the rhythmic pattern from the first system. A dynamic marking of *pp* is present in the piano part.

Stern-lein sah ich ent - blüh'n, manch' Stern-lein sah ich ent - schwinden; doch

The third system continues the musical score. The vocal line has the lyrics 'Stern-lein sah ich ent - blüh'n, manch' Stern-lein sah ich ent - schwinden; doch' and ends with a fermata. The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern. A dynamic marking of *p* is present in the piano part.

kann ich das schön - ste nicht fin - - den, doch kann ich das schön - ste nicht fin - - den, das

The fourth system continues the musical score. The vocal line has the lyrics 'kann ich das schön - ste nicht fin - - den, doch kann ich das schön - ste nicht fin - - den, das' and ends with a fermata. The piano accompaniment features a more complex rhythmic pattern with chords. Dynamic markings include *cresc.*, *f*, and *p*.

frü - her dem Lie - benden schien.

The fifth system concludes the musical score. The vocal line has the lyrics 'frü - her dem Lie - benden schien.' and ends with a fermata. The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern. A dynamic marking of *p* is present in the piano part.

Nicht kann ich zum Himmel mich schwin - gen, zu su - chen den freundli - chen

Stern, stets hält ihn die Wolke mir fern, — stets hält ihn die Wol - ke mir fern. Tief

un - ten, da mücht' es ge - lin - gen, das fried - li - che Ziel zu er - rin - gen, tief

un - ten, da ruht' ich so gern, — tief un - ten, da ruht' ich so gern!

Was wiegt ihr im lau - lichen Spie - le, ihr

Lüftchen, den schwankenden Kahn? o treibt ihn auf rau - he - rer Bahn her -

The first system of music features a vocal line in G major with a treble clef and a piano accompaniment in G major with a bass clef. The piano part consists of a steady eighth-note accompaniment in the right hand and a bass line in the left hand. Dynamic markings include *mf* and *p*.

nie - der in's Wo - gen - ge - wüh - le! Lasst tief in der wal - len - den Küh - le dem

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part features a more complex texture with chords and moving lines. Dynamic markings include *pp* and *p*.

lieb - li - chen Ster - ne mich nah'n! Lasst tief in der wal - len - den Küh - le dem

The third system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part has a more active texture. Dynamic markings include *fp*, *pp*, and *cresc.*

lieb - li - chen Ster - ne mich nah'n, dem lieb - li - chen Ster - ne mich nah'n!

The fourth system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part features a steady accompaniment. Dynamic markings include *p* and *pp*.

The fifth system shows the piano accompaniment concluding the piece. The piano part features a steady accompaniment. Dynamic markings include *dim.*

Tiefes Leid.

Gedicht von Ernst Schulze.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

No 487.

FRANZ SCHUBERT.

Mässig, unruhig.

Januar 1826.

Singstimme.

Pianoforte.

Ich
bin von al - ler Ruh' ge - schie - den und treib' um - her auf wil - der Fluth; an
wie die Träume spur - los schweben, und ei - ner schnell den an - dern treibt, spielt
weck' ich sie mit mei - nen Schritten in ih - rer dunk - len Ein - sam - keit, sie

ei - nem Ort nur find' ich Frie - den, das ist der Ort, wo al - les ruht. Und
mit sich selbst das ir - re Le - ben, und je - der naht und kei - nes bleibt. Nie
wis - sen nicht, was ich ge - lit - ten, und keinen stört mein tie - fes Leid. Dort

wenn die Wind' auch schaurig sau - sen, und kalt der Re - gen nie - der - fällt, doch
will die fal - sche Hoffnung wei - chen, nie mit der Hoffnung Furcht und Mü - he; die
kann die See - le frei - er kla - gen, bei Je - ner, die ich treu ge - liebt; nicht

cresc.

will ich dort viel lie - ber hau - sen, als in der
 E - wig - stum - men, E - wig - blei - chen ver - hei - ssen
 wird der kal - te Stein mir sa - gen, ach, dass auch

pp

un - be - ständ' - gen Welt, doch will ich dort viel lie - ber hau - sen,
 und ver - sa - gen nie, die E - wig - stum - men, E - wig - blei - chen
 sie mein Schmerz be - trübt, nicht wird der kal - te Stein mir sa - gen,

pp

als in der un - be - ständ' - gen Welt.
 ver - hei - ssen und ver - sa - gen nie.
 ach, dass auch sie mein Schmerz be - trübt!

1. 2. 3.

Denn
 Nicht

pp

Gesänge aus „Wilhelm Meister“

von J. W. v. Goethe.

I.

Mignon und der Harfner.

Für zwei Singstimmen mit Begleitung des Pianoforte

componirt von

Nº 488.º)

Schubert's Werke.

FRANZ SCHUBERT.

Op. 62. Nº 1.

Der Fürstin Mathilde zu Schwarzenberg gewidmet.

Januar 1926.

Langsam.

Mignon.

Harfner.

Pianoforte.

Mignon. Nur wer die

Harfner.

Pianoforte. *pp*

Sehn - sucht kennt, weiss, was ich lei - de, nur wer die

Nur wer die Sehnsucht kennt, weiss, was ich lei - de,

Pianoforte.

Sehnsucht kennt, weiss, was ich lei - de! Allein und

nur wer die Sehnsucht kennt, weiss, was ich lei - de! Al.

Pianoforte. *f* *p* *pp* *ppp*

ab - getrennt von al - ler Freu - de, seh' ich an's Fir - ma - ment nach
 lein und ab - ge - trennt von al - ler Freu - de, seh' ich an's Fir - ma - ment nach

je - ner Sei - - te. Ach, - der - mich liebt und kennt ist in der
 je - ner Sei - - te. Ach, - der - mich liebt und kennt ist in der

Wei - te, - ach, der mich liebt und kennt ist in der Wei - te.
 Wei - te, ach, der mich liebt und kennt ist in der Wei - te.

cre - scen - do *ff* *p* *dim.* *pp*

Es schwindelt mir, es brennt mein Eingeweide,
 es brennt mein Eingeweide,

weide, es brennt mein Eingeweide.
es schwindelt mir, es brennt mein Eingeweide. Nur wer die

Nur wer die Sehnsucht kennt, weiss, was ich leide,
Sehnsucht kennt, weiss, was ich leide, nur wer die

nur wer die Sehnsucht kennt, weiss, was ich leide, was ich leide,
Sehnsucht kennt, weiss, was ich leide, weiss, was ich leide

de!
de!

f *cresc.* *ff* *decresc.* *pp* *simile* *dimin.*

Gesänge aus „Wilhelm Meister“

(169) 1

von J. W. v. Goethe.

II. Lied der Mignon.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte
componirt von

Schubert's Werke.

Nº 489.*

FRANZ SCHUBERT.

Op. 62. Nº 2.

Der Fürstin Mathilde zu Schwarzenberg gewidmet.

Januar 1826.

Langsam.

Mignon.

Pianoforte.

Heiss mich nicht re - den, heiss — mich schwei - gen, denn mein Ge - heim - niss
ist mir Pflicht; ich möch - - te dir — mein gan - zes Inn - re zei - gen, al -
lein das Schick - sal — will es — nicht. Zur

rech - ten Zeit vertreibt der Son - ne Lauf die fin - stre Nacht, und sie muss sich er -

hel - - len; der har - te Fels schliesst sei - nen

Busen auf, missgönnt der Er - de nicht die tief ver - borg'nen Quel - len.

Ein Je - der sucht - im Arm des Freundes Ruh, - dort

cresc. *p* *pp*

kann die Brust in Klagen sich er-gie-ssen, in Klagen sich er-gie-ssen;



al-lein ein Schwur drückt mir die Lippen zu, und nur ein Gott ver-

cresc.



mag sie auf-zuschlie-ssen; ein Schwur drückt mir die Lippen zu, und nur ein

p *cre - - scen - do - - f*



Gott, ein Gott ver-mag sie auf-zu-schlie-ssen.

ff ff p



Gesänge aus „Wilhelm Meister“

von J. W. v. Goethe.

III. Lied der Mignon.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

componirt von

Schubert's Werke.

Nº 490.★

FRANZ SCHUBERT.

Op. 62. Nº 3.

Der Fürstin Mathilde zu Schwarzenberg gewidmet.

Januar 1826.

Nicht zu langsam.

Mignon.

Pianoforte.

So lässt mich

schei-nen, bis ich wer-de; zieht mir das weisse Kleid nicht aus! ich ei-le von der schönen

Er-de hinab in je-nes dun-ke Haus. Dort ruh ich

ei-ne klei-ne Stil-le, dann öffnet sich der fri-sche Blick, ich la-sse danr die rei-ne

Hül - le, den Gürtel und den Kranz zu - rück. Und jene himm - lischen Ge -

The first system of the musical score features a vocal line in a treble clef with a key signature of three sharps (F#, C#, G#) and a 3/4 time signature. The lyrics are "Hül - le, den Gürtel und den Kranz zu - rück. Und jene himm - lischen Ge -". The piano accompaniment consists of two staves, with the right hand playing chords and the left hand playing a rhythmic pattern. A dynamic marking of *pp* is present in the piano part.

stal - ten sie fragen nicht nach Mann und Weib, und keine Klei - der, keine Fal - ten umgeben

The second system continues the vocal line with the lyrics "stal - ten sie fragen nicht nach Mann und Weib, und keine Klei - der, keine Fal - ten umgeben". The piano accompaniment continues with similar chordal textures. A dynamic marking of *pp* is visible in the piano part.

den ver - klär - ten Leib. Zwar lebt' ich oh - ne Sorg' und

The third system features the lyrics "den ver - klär - ten Leib. Zwar lebt' ich oh - ne Sorg' und". The piano accompaniment includes a dynamic marking of *pp*.

Mü - he, doch fühlt ich tie - fen Schmerz ge - nung, vor Kummer al - tert' ich zu -

The fourth system has the lyrics "Mü - he, doch fühlt ich tie - fen Schmerz ge - nung, vor Kummer al - tert' ich zu -". The piano accompaniment features a dynamic marking of *ff* (fortissimo) in the left hand.

frü - he; macht mich auf e - wig, auf e - wig wieder jung!

The fifth and final system on the page contains the lyrics "frü - he; macht mich auf e - wig, auf e - wig wieder jung!". The piano accompaniment concludes with a dynamic marking of *pp* and a final cadence.

Gesänge aus „Wilhelm Meister“

von J. W. v. Goethe.

IV. Lied der Mignon.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte
componirt von

Schubert's Werke.

№ 491.*)

FRANZ SCHUBERT.

Op. 62. № 4.

Der Fürstin Mathilde zu Schwarzenberg gewidmet.

Januar 1926.

Langsam.

Mignon.

Pianoforte.

pp legato cresc. pp

Nur wer die Sehnsucht kennt, weiss, was ich lei - de, nur wer die Sehn - sucht kennt,

pp

weiss, was ich lei - de! Al - lein und ab - ge - trennt von al - ler Freu - de, seh'

pp

ich ans Firmament nach je - ner Sei - te. Ach, der mich liebt und kennt ist - in - der Wei - te.

sehr leise dim. ppp dim.

a tempo Es schwin - delt mir, es brennt mein Ein - ge -

cresc. *f*

wei - de, es schwin - delt mir, es brennt mein Ein - ge -

decresc. *p*

wei - de. Nur wer die

decresc. *pp*

Sehnsucht kennt, weiss, was ich lei - de, nur wer die Sehnsucht kennt, weiss, was ich lei -

f *pp*

de!

cresc. *pp*

Am Fenster.

Gedicht von J. G. Seidl.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 492.

FRANZ SCHUBERT.

Op. 105. Nº 3.

März 1826.

Langsam.

Singstimme.

Ihr lie-ben Mauern

hold und traut, die ihr mich kühl um-schliesst, und sil-ber-glänzend nie-der-schaut, wenn

droben Vollmond ist, wenn droben Voll-mond ist! Ihr

sahst mich einst so trau-rig da, mein Haupt auf schlaf-fer Hand, als ich in mir al-

lein mich sah, und Kei-ner mich ver-stand, und Kei-ner mich ver-stand.

The first system of the musical score features a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line consists of a single melodic line with lyrics. The piano accompaniment is written for both the right and left hands, featuring a steady rhythmic pattern. Dynamics include *cresc.*, *f*, and *p*.

Jetzt brach ein an-der Licht her-an, die Trau-er-zeit ist

The second system continues the musical score. The vocal line has a brief rest followed by the lyrics. The piano accompaniment maintains its rhythmic accompaniment. Dynamics include *p*, *pp*, and *cresc.*.

um, und Man-che ziehn mit mir die Bahn durch's Le-bens-hei-lig-thum.

The third system of the musical score. The vocal line continues with the lyrics. The piano accompaniment features a consistent accompaniment. Dynamics include *p*, *cresc.*, and *f*.

Sie raubt der Zu-fall e-wig nie aus meinem

The fourth system of the musical score. The vocal line continues with the lyrics. The piano accompaniment features a consistent accompaniment. Dynamics include *p* and *sf*.

treu-en Sinn, in tiefster See-le trag' ich sie, da reicht kein Zu-fall hin.

The fifth and final system of the musical score. The vocal line concludes with the lyrics. The piano accompaniment features a consistent accompaniment. Dynamics include *sf*, *cresc.*, *ff*, and *p*.

Du Mau-er wahnst mich trüb' wie einst, das ist die stil - le -

The first system of music features a vocal line in treble clef and a piano accompaniment in grand staff. The piano part includes dynamic markings of *pp* and *f*. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 4/4.

Freud; wenn du vom Mondlicht wie - derschienst, wird mir die Brust so weit. An

The second system continues the vocal and piano parts. The piano part includes dynamic markings of *pp* and *f*. The key signature changes to one flat (Bb) and the time signature remains 4/4.

je - dem Fenster wahnst' ich dann ein Freundeshaupt, ge - senkt, das auch so schaut zum

The third system continues the vocal and piano parts. The piano part includes dynamic markings of *pp*. The key signature remains one flat (Bb) and the time signature is 4/4.

Him - mel an, ein Freundeshaupt, ge - senkt, das auch so mei - ner - denkt, das

The fourth system continues the vocal and piano parts. The piano part includes dynamic markings of *cresc.* and *ppp*. The key signature remains one flat (Bb) and the time signature is 4/4.

auch so mei - ner denkt.

The fifth system concludes the vocal and piano parts. The piano part includes dynamic markings of *dim.*. The key signature remains one flat (Bb) and the time signature is 4/4.

Sehnsucht.

(179) 1

Gedicht von J. G. Seidl.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 493.

FRANZ SCHUBERT.

Op. 105. Nº 4.

März 1926.

Nicht zu geschwind.

Singstimme.

Pianoforte.

Die Schei - be friert, der Wind ist rauh, der
nächt' - ge Him - mel rein und blau. Ich
sitz' in mei - nem Käm - merlein und schau' in's rei - ne Blau hinein, und

The musical score is written for voice and piano. The voice part is in a single staff with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The piano accompaniment consists of two staves, treble and bass clef, with a key signature of one flat. The tempo is marked 'Nicht zu geschwind.' and the dynamics include 'pp' (pianissimo). The lyrics are in German and describe a winter scene with a frozen stream, rough wind, and a clear blue sky, ending with the narrator sitting in their chamber and looking out into the clear blue.

schau' in's rei - ne Blau hin - - ein. Mir

fehlt etwas, das fühl' ich gut, mir fehlt mein Lieb,

— das treu - e - Blut: und will ich in die

Ster - ne seh'n, muss stets das Aug' mir ü - bergeh'n, muss stets das Aug' mir

pp

ii - ber - - geh'n. Mein

Lieb, wo weilst du nur so fern, mein schö - ner Stern, mein Au - genstern?



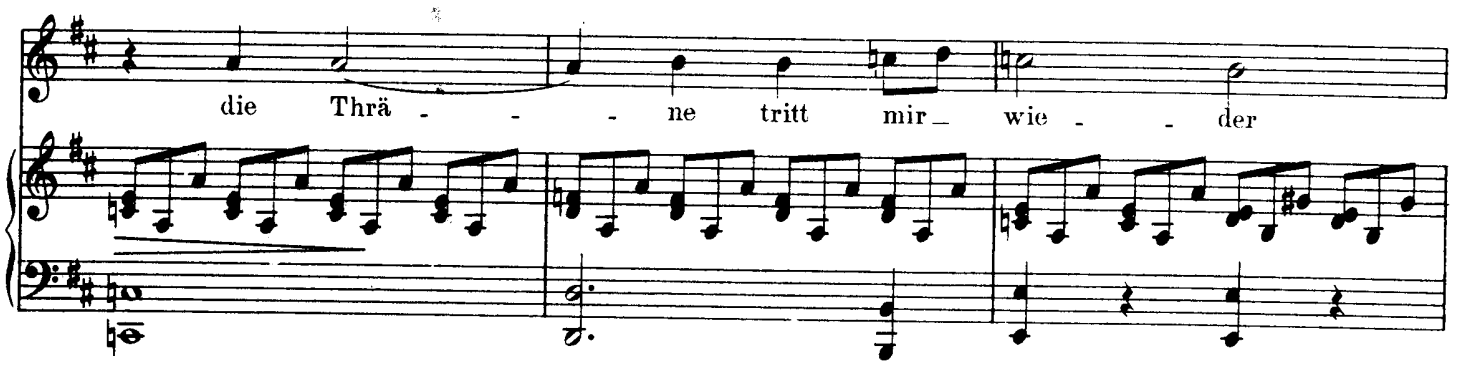
Du weisst, dich lieb' und



brauch' ich ja, dich lieb' und - brauch' ich ja,



die Thrä - - - ne tritt mir - wie - - - der



nah. Da



quält' ich mich so man - chen Tag, weil mir kein Lied ge - lin - gen mag, —

weil's nim - mer sich er - zwin - gen lässt und

frei hin - säu - selt wie der West, und frei hin - säu - selt wie der

West. Wie

mild mich's wie - der grad' durchglüht! — Sieh

cresc.

f

p

pp

nur, — das ist ja schon ein Lied!



Wenn mich mein Loos vom Lieb - chen warf, dann fühl' ich, dass ich

cresc.



sin - gendarf, dann fühl' ich, dass ich sin - - gen darf, dass ich

f



sin - gen darf.

decresc.



decresc. *pp*



Im Freien.

Gedicht von J. G. Seidl.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 494.

FRANZ SCHUBERT.

Op. 80. Nº 3.

Joseph Witteczek gewidmet.

Mässig, mit Innigkeit.

März 1826.

Singstimme.

Pianoforte.

pp.

Draussen in der weiten Nacht

steh ich wieder nun, ihre hel-le Ster-nenpracht lässt mein Herz nicht

ruhn, lässt mein Herz nicht ruhn.

dim.

Tau - send Ar - me win - ken mir süss be - geh - rend



zu, tau - send Stim - men ru - fen hier: grüss' dich, Trauter,

decresc. *pp*



du, grüss' dich, Trauter, du!

pp. *dim.*



O ich weiss auch, was mich zieht, weiss auch, was mich

decresc. *pp*



ruft, was wie Freundes Gruss und Lied lo - cket, lo - cket durch die

fp *pp*



Luft.

fp *pp*

Siehst du dort das Hütt - chen stehn, drauf der

Mond - schein ruht? durch die blan - ken Schei - ben sehn Au - gen, die mir

gut, durch die blanken Schei - ben sehn Au - gen, die mir gut.

Siehst du dort das Haus am Bach, das der Mond be -

scheint? Un-ter sei-nem trau-ten Dach schläft mein lieb-ster Freund,

The first system of the musical score features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower two staves. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 3/4. The lyrics are: "scheint? Un-ter sei-nem trau-ten Dach schläft mein lieb-ster Freund,". The piano accompaniment consists of a steady eighth-note pattern in the right hand and a more rhythmic bass line in the left hand.

un-ter sei-nem trau-ten Dach schläft mein lieb-ster Freund.

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are: "un-ter sei-nem trau-ten Dach schläft mein lieb-ster Freund." The piano accompaniment maintains its rhythmic pattern, with some dynamic markings like accents and slurs.

Siehst du je-nen Baum, der voll Silberflocken

The third system introduces a new vocal line. The lyrics are: "Siehst du je-nen Baum, der voll Silberflocken". The piano accompaniment continues with its characteristic eighth-note texture, featuring various articulations such as accents and slurs.

flimmt? O, wie oft mein Bu-sen schwoll fro-her dort ge-stimmt,

The fourth system features a vocal line with lyrics: "flimmt? O, wie oft mein Bu-sen schwoll fro-her dort ge-stimmt,". The piano accompaniment includes dynamic markings such as *mf*, *cresc.*, *f*, and *p*.

o, wie oft mein Bu-sen schwoll fro-her dort ge-stimmt.

The fifth system continues the vocal line with lyrics: "o, wie oft mein Bu-sen schwoll fro-her dort ge-stimmt." The piano accompaniment includes dynamic markings such as *cresc.*, *f*, *p*, and *pp*.

Jedes Plätz - chen, das mir

winkt, ist ein lie - ber Platz, und wo - hin — ein Strahl nur sinkt, —

lockt ein theu - rer Schatz, ein theu - rer Schatz. Drum auch winkt mir's

cresc. *f* *decresc.* *pp*

ü - berall so be - gehrend hier, drum auch ruft es wie der Schall

trau - ter Lie - be - mir, trau - ter Lie - be - mir;

drum auch winkt mir's ü - berall so begeh - rend hier, — drum auch

The first system of the musical score consists of a vocal line and piano accompaniment. The vocal line is in a treble clef with a key signature of two flats (B-flat and E-flat). The lyrics are "drum auch winkt mir's ü - berall so begeh - rend hier, — drum auch". The piano accompaniment is in a grand staff (treble and bass clefs) and features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and chords in the left hand.

ruft es wie der Schall — trau - ter Lie - be mir, drum auch

fp *pp*

The second system continues the musical score. The vocal line has the lyrics "ruft es wie der Schall — trau - ter Lie - be mir, drum auch". The piano accompaniment includes dynamic markings *fp* (fortissimo piano) and *pp* (pianissimo). The piano part features a consistent eighth-note accompaniment in the right hand and chords in the left hand.

ruft es wie der Schall — trau - ter Lie - be mir,

fp *pp* *ppp*

The third system continues the musical score. The vocal line has the lyrics "ruft es wie der Schall — trau - ter Lie - be mir,". The piano accompaniment includes dynamic markings *fp*, *pp*, and *ppp*. The piano part features a consistent eighth-note accompaniment in the right hand and chords in the left hand.

Leise. wie — der Schall

ritard.

The fourth system continues the musical score. The vocal line has the lyrics "wie — der Schall". The piano accompaniment includes the marking *Leise.* (softly) and *ritard.* (ritardando). The piano part features a consistent eighth-note accompaniment in the right hand and chords in the left hand.

trau - ter Lie - be mir.

The fifth system concludes the musical score. The vocal line has the lyrics "trau - ter Lie - be mir." and includes a fermata symbol. The piano accompaniment features a consistent eighth-note accompaniment in the right hand and chords in the left hand, ending with a final chord.

Fischerweise.

Von Franz v. Schlechta.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

componirt von

№ 495^a

Schubert's Werke.

FRANZ SCHUBERT.

Erste Fassung.

März 1826.

Ziemlich bewegt.

Singstimme.

Pianoforte.

Fi - scher fech - ten Sor - gen und Gram und Leid nicht an; er - löst am frü - hen
singt zu - sei - nem Wer - ke aus vol - ler fri - scher Brust, die Ar - beit giebt ihm

Mor - gen mit leich - tem Sinn den Kahn, mit leich - tem Sinn den Kahn.
Stär - ke, die Stär - ke - Le - bens - lust, die Stär - ke - Le - bens - lust.

Da la - gert rings noch Frie - de auf
Bald wird ein bunt Ge - wim - mel in

pp

Wald und Flur und Bach, er ruft mit sei - nem Lie - de die gold' - ne Son - ne
al - len Tie - fen laut, und plät - schert durch den Him - mel, der sich im Was - ser

cresc. *p*

wach, er - ruft mit sei - nem Lie - de die gold' - ne Son - ne
baut, und plät - schert durch den Him - mel, der sich im Was - ser

f

wach. Da la - gert rings noch Frie - de auf Wald und Flur und
baut. Bald wird ein - bunt Ge - wim - mel in al - len Tie - fen

p

Bach, er ruft mit sei - nem Lie - de die gold' - ne Son - ne wach.
laut, und plät - schert durch den Him - mel, der sich im Was - ser baut.

pp

pp

Doch wer ein Netz will stel - len, braucht

p

Au - gen klar und gut, muss hei - ter gleich den Wel - len und frei sein wie die

Fluth, und frei sein wie die Fluth.

Dort an - gelt auf der Brü - eke die Hir - tin,

pp

cresc.

schlau - er Wicht! gieb auf nur dei - ne Tü - cke, gieb auf nur dei - ne

Tü - cke, den Fisch be - trügst du nicht. *leise* Dort an - gelt auf der Brü - cke die

Hir - tin, schlauer Wicht! gieb auf nur dei - ne Tü - cke, den

Fisch be - trügst du nicht.

ppp

Fischerweise.

Von Franz v. Schlechta.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

componirt von

Nº 495^b

Schubert's Werke.

FRANZ SCHUBERT.

Zweite Fassung.

Op. 96. N^o 4.

Der Fürstin Kinsky, geb. Freiin v. Kerpen gewidmet.

Etwas geschwind.

Singstimme.

Pianoforte.

Den
Er-

Fi - scher fecht.en Sor - gen und Gram und Leid nicht an; er - löst am frü - hen
singt zu - sei - nem Wer - ke aus vol - ler - fri - scher Brust, die Ar - beit giebt ihm

Mor - gen mit leich - tem Sinn den Kahn, mit leich - tem Sinn den Kahn.
Stär - ke, die Stär - ke - Le - bens - lust, die Stär - ke - Le - bens - lust.

Da la - gert rings noch Frie - de auf
 Bald wird ein bunt Ge - wim - mel in

pp

Wald und Flur und Bach, er ruft mit sei - nem Lie - de die gold' - ne Son - ne
 al - len Tie - fen laut, und plät - schert durch den Him - mel, der sich im Was - ser

cresc.

wach, er - ruft mit sei - nem Lie - de die gold' - ne Son - ne
 baut, und plät - schert durch den Him - mel, der sich im Was - ser

f

wach. Da la - gert rings noch Frie - de auf Wald und Flur und
 baut. Bald wird ein - bunt Ge - wim - mel in al - len Tie - fen

leise
pp

Bach, er ruft mit - sei - nem Lie - de die gold' - ne Son - ne wach.
 laut, und plät - schert durch den Him - mel, der sich im Was - ser baut.

mf

pp

Doch wer ein Netz will stel - len, braucht

p

Au - gen klar und gut, muss hei - ter gleich den Wel - len, und frei sein wie die

p

Fluth, und frei sein wie die Fluth.

p

Dort an - gelt auf der Brü - cke die Hir - tin,

pp

schlau - er Wicht! ent - sa - ge dei - ner Tü - cke, ent - sa - ge dei - ner

cresc. *f*



Tü - cke, den Fisch be - trügst du nicht. Dort an - gelt auf der Brü - cke die

leise *pp*



Hir - tin, schlauer Wicht! ent - sa - ge - dei - ner Tü - cke, den



Fisch be - trügst du nicht.

mf



pp



Todtengräberweise.

Von Franz v. Schlechta.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

№ 496.

FRANZ SCHUBERT.

1926.

Ziemlich langsam.

Singstimme.

Pianoforte.

The first system of music shows the vocal line (Singstimme) and the piano accompaniment (Pianoforte). The piano part begins with a piano (*p*) dynamic and includes a crescendo (*cresc.*) marking. The key signature is two sharps (F# and C#).

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are: "Nicht so dü-ster und so bleich, Schläfer in-der Tru-he, unter".

The third system continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are: "Schol-len leicht und weich leg' ich dich zur Ru-he. Wird der".

The fourth system continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are: "Leib des Wur-mes Raub und ein Spiel den Win-den, muss das Herz selbst noch als".

Staub leben und empfin - den; wird der Leib des Wurm es Raub und ein Spiel den Win -

den, muss das Herz selbst noch als Staub leben und empfin - den.

Denn der Herr sitzt zu Ge -

richt; gleichend dei - nem Le - ben, werden, dun - kel o - der licht, Träume dich umschwe -

ben. Jeder Laut, der dich ver - klagt als den Quell der Schmer -

zen, wird ein scharfer Dolch und nagt sich zu dei-nem Her-zen, wird ein scharfer Dolch und

nagt sich zu dei-nem Her-zen. Doch der Lie-be Thränen-

thau, der dein Grab be-sprü - het, färbt sich an des Himmels Blau, knospet auf und blü - het, färbt sich

an des Him - mels Blau, knospet auf und blü - het.

Im Ge - san-ge lebt der Held, und zu

sei-nem Ruh - me schimmert hoch im Sternen - feld eine Feu - er - blu - me.

Schlafe, bis der En - gel ruft, bis Po - sau - nen klin - gen, und die Lei - ber - sich der

pp

Gruft jugend - lich entschwin - gen, schlafe, bis der Engel ruft, bis Po - saunen klin - gen, und die

Leiber sich der Gruft jugend - lich entschwin - gen.

pp

dimin.

Im Frühling.

Gedicht von Ernst Schulze.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

No 497.

FRANZ SCHUBERT.

März 1826.

Andante.

Singstimme.

Pianoforte.

The musical score is set in G major and 3/4 time. It begins with a piano introduction marked 'pp' (pianissimo). The vocal line starts with a rest, followed by the lyrics. The piano accompaniment consists of a flowing eighth-note melody in the right hand and a steady bass line in the left hand. Dynamics include 'pp', 'cresc.', 'p' (piano), and 'pp' again. The tempo is marked 'Andante'.

Still

sitz' ich an des Hü-gels Hang, der Himmel ist so klar, das Lüftchen spielt im grün-en Thal, wo

ich beim er-sten Frühlingsstrahl einst, ach, so glück-lich war, so glück-lich war; wo

ich an ih-rer Sei-te ging so trau-lich und so nah, und tief im dunkeln Fel-senquell den

schö-nen Him-mel blau und hell, und sie im Himmel sah, und sie im- Himmel sah.

fp *pp*

pp

Sieh, wie der bun - te Früh - ling schon aus Knosp'und Blü-the blickt! Nicht

al - le Blü-then sind mir gleich, am lieb-sten pflückt'ich von dem Zweig, von wel-chem sie ge-

ppp

pflückt,von welchem sie gepflückt. Denn Al - les ist wie da - mals noch, die

Blu - men, das Ge - fild, die Son - ne scheint nicht min - der hell, nicht min - der freundlich

cresc.

schwimmt im Quell das blau - e Himmels.bild, das blau.e Himmelsbild.

pp

Es

mf *p*

wan - deln nur sich Will' und Wahn, es wech - seln Lust und Streit; vor -

ü - ber flieht der Lie - be Glück, und nur die Lie - be bleibt zurück, die

pp

Lieb' und ach, das Leid, und ach, das Leid.

p *dim.*

a tempo O wär' ich doch ein Vög - lein nur dort an dem Wie - sen -

pp *cresc.*

hang, dann blieb' ich auf den Zwei - gen hier und säng' ein sü - sses Lied von ihr den

pp *cresc.*

gan - zen Som - mer lang, den gan - zen Som - mer lang, ich

pp *ppp*

säng' von ihr den gan - zen Som - mer lang.

pp *ppp*

Lebensmuth.

Gedicht von Ernst Schulze.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

No 498.

FRANZ SCHUBERT.

Ziemlich geschwind, doch kräftig.

März 1826.

Singstimme.

Pianoforte.

The first system of the musical score. The vocal line (Singstimme) is on a single staff with a treble clef and a key signature of two flats (B-flat and E-flat). It begins with a whole rest. The piano accompaniment (Pianoforte) is on two staves (treble and bass clefs) and starts with a forte dynamic (*f*). The piano part features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, with some chords and arpeggios.

The second system of the musical score. The vocal line has lyrics. The piano accompaniment continues with a piano dynamic (*p*).

wie dringt das jun - ge Le - ben kräftig mir durch Sinn und Herz! Al - les
Lod' - re nur, ge - walt'ge Lie - be, hö - her lod' - re nur em - por! Brecht, ihr

The third system of the musical score. The vocal line has lyrics. The piano accompaniment continues.

fühl' ich glühn und streben, fühl - le dop - pelt Lust und Schmerz, fühl - le dop - pelt Lust und Schmerz.
vol - len Blü - then - trie - be, mächtig schwellend nur her - vor, mächtig schwellend nur her - vor!

The fourth system of the musical score. The vocal line has lyrics. The piano accompaniment includes a crescendo (*cresc.*) and a forte dynamic (*f*).

Frucht - los such' ich euch zu hal - ten, Gei - ster mei - ner re - gen Brust!
Mag das Herz sich blu - tig fär - ben, mag's - vergehn in ra - scher Pein;

Die - ses Za - gen, die - ses Seh - nen, das die Brust ver - geb - lich schwellt,

p

die - se Seuf - zer, die - se Thränen, die der Stolz ge - fangen hält,

die - ses schmerz - lich eit - le Rin - gen, die - - ses Käm - pfen

f

oh - ne Kraft, oh - ne Hoffnung und Voll - bringen, hat mein

fz

be - stes Mark er - schlafft, die - ses Käm - pfen oh - ne Kraft hat mein be - stes Mark er -

The first system of the musical score features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower two staves. The key signature is three flats (B-flat, E-flat, A-flat), and the time signature is 3/4. The vocal line begins with a half note G4, followed by quarter notes A4, B4, and C5. The piano accompaniment starts with a piano (*p*) dynamic, featuring a steady eighth-note bass line and chords in the right hand.

schlafft, hat mein be - stes - Mark er - schlafft.

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a half note G4, followed by quarter notes A4, B4, and C5. The piano accompaniment features a piano (*p*) dynamic in the first two measures, which then transitions to a forte (*f*) dynamic in the third measure, marked by a series of chords in the right hand.

The third system is primarily piano accompaniment. The vocal line is mostly silent, with a few notes in the final measure. The piano accompaniment features a piano (*p*) dynamic in the first two measures, which then transitions to a piano-forte (*fp*) dynamic in the third measure, marked by a series of chords in the right hand.

The fourth system is primarily piano accompaniment. The vocal line is mostly silent, with a few notes in the final measure. The piano accompaniment features a piano (*p*) dynamic in the first two measures, which then transitions to a piano-forte (*fp*) dynamic in the third measure, marked by a series of chords in the right hand.

Lie - ber we - cke rasch und mu - thig, Schlach - ruf, den ent - schlaf' - nen Sinn!
Dass noch ein - mal Wunsch und Wa - gen, Zorn und Lie - be, Wohl und Weh

mf

Lan - ge träumt' ich, lan - ge ruht' ich, gab der Ket - te lang' mich hin, gab der
ih - re Wel - len um mich schlagen auf des Le - bens wil - der See, auf des

Ket - te lang' mich hin. Hier ist Höl - le nicht, noch Himmel, we -
Le - bens wil - der See, und ich kühn in tap - fern Streite mit -

cresc. *f*

- der Frost ist hier, noch Gluth; auf in's feind - li - che Ge - tümmel, auf in's
- dem Strom, der mich ent - rafft, sel - ber mei - nen Na - chen lei - te, und ich

f

feind - li - che Ge - tū - mel, rü - stig wei - ter durch die Fluth, auf in's
kühn im tap - fern Strei - te mit dem Strom, der mich ent - rafft, sel - ber

feind - li - che Ge - tū - mel, rü - - - stig, rü - stig wei - ter durch die Fluth!
mei - nen Na - chen lei - te, freu - - - dig, freudig in ge - prüf - - ter Kraft.

cresc. *fz*

Um Mitternacht.

Gedicht von Ernst Schulze.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 499.

FRANZ SCHUBERT.

Op. 88. Nº 3.

Sehr mässig.

März 1826.

Singstimme.

Pianoforte.

Kei - ne Stim - me hör' ich schal - len, kei - nen -

Schritt auf dunk - ler - Bahn, selbst der Him - mel hat die schö - nen hel - len -

Äuglein zu - ge - than, hat die Äuglein zu - ge - than.

Ich nur wa-che, sü-sses Le-ben, schau

The first system of the musical score consists of a vocal line and piano accompaniment. The vocal line is in a treble clef with a key signature of two flats (B-flat and E-flat). The piano accompaniment is in a grand staff (treble and bass clefs). The lyrics are: "Ich nur wa-che, sü-sses Le-ben, schau".

seh-nend in die Nacht, bis dein Stern in ö-der Fer-ne lieb-lich

cresc.
pp

The second system continues the musical score. The vocal line and piano accompaniment are shown. The lyrics are: "seh-nend in die Nacht, bis dein Stern in ö-der Fer-ne lieb-lich". The piano part includes a *cresc.* (crescendo) marking and a *pp* (pianissimo) marking.

leuch-tend mir er-wacht, lieb-lich leuch-tend mir er-wacht.

pp
ppp

The third system continues the musical score. The vocal line and piano accompaniment are shown. The lyrics are: "leuch-tend mir er-wacht, lieb-lich leuch-tend mir er-wacht.". The piano part includes a *pp* (pianissimo) marking and a *ppp* (pianississimo) marking.

The fourth system of the musical score shows the vocal line and piano accompaniment. The vocal line is mostly silent, with only a few notes at the end of the system. The piano accompaniment continues with various chords and melodic lines.

Ach, nur ein-mal, nur ver-stoh-len dein ge-lieb-tes Bild zu-seh'n, wollt' ich Sü-s-ses Wort, ge-lieb-te Stim-me, der mein Herz ent-ge-gen-schlägt! tau-send

gern in Sturm und Wet-ter bis zum spä-ten Mor-gen steh'n, bis zum spä-ten Mor-gen sel'-ge Lie-bes-bil-der hat dein Hauch mir auf-ge-regt, hat dein Hauch mir auf-ge-

steh'n! regt. Sch' ich's Al-le

nicht von fer-ne leuchten? naht es nicht schon nach und nach? Ach, und freundlich hör' ich's Ster-ne seh' ich glän-zen auf der dun-keln, blau-en Bahn, und im Her-zen hat und

cresc.

flü - stern: Sieh', der Freund ist auch noch wach, sieh', der Freund ist auch noch wach.
dro - ben sich der Him - mel auf - ge - than, sieh' der Him - mel auf - ge - than.

The first system of the musical score features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The vocal line begins with the lyrics 'flü - stern: Sieh', der Freund ist auch noch wach, sieh', der Freund ist auch noch wach.' The piano accompaniment includes dynamic markings 'pp' and 'ppp'.

The second system shows the piano accompaniment for the second system, continuing the musical texture with various chordal and melodic patterns.

Hol - der Nachhall, wie - ge freundlich jetzt mein Haupt in mil - de - Ruh, und noch

The third system includes the vocal line with the lyrics 'Hol - der Nachhall, wie - ge freundlich jetzt mein Haupt in mil - de - Ruh, und noch' and the piano accompaniment.

oft, ihr Träume, lispelt ihr ge - liebtes Wort mir zu, lis - pelt oft ihr Wort mir zu!

The fourth system features the vocal line with the lyrics 'oft, ihr Träume, lispelt ihr ge - liebtes Wort mir zu, lis - pelt oft ihr Wort mir zu!' and the piano accompaniment.

The fifth system shows the piano accompaniment for the fifth system, concluding the piece with a 'pp' dynamic marking.

Über Wildemann,

einem Bergstädtchen am Harz.

Gedicht von E. Schulze.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

componirt von

Nº 500.

Schubert's Werke.

FRANZ SCHUBERT.

Erschienen als Op.108.Nº1.

Schnell.

März 1826.

Singstimme.

Pianoforte.

Die Win-de sau-sen am Tan-nen-hang, die Quel-len brau-sen das

Thal ent-lang; ich wan-d're in Ei-le durch Wald und Schnee, wohl

man-che Mei-le von Höh zu Höh, ich wan-d're in Ei-le durch Wald und Schnee, wohl

man - che Mei - le von Höh' zu Höh', von Höh' zu Höh.

cresc. *ff* *fz* *fz*

Und will das Le - ben im

fz *fz* *decresc.* *p* *pp*

frei - en Thal sich auch schon he - ben zum Son - nen - strahl; ich muss vor - ü - ber mit

f

wil - dem Sinn und bli - cke lie - ber zum Win - ter hin.

Auf grü - nen Hai - den, auf bun - ten Au'n, müsst'ich mein Lei - den nur

im - mer schau'n, dass selbst am Stei - ne das Le - ben spriesst, und ach, nur Ei - ne ihr

Herz ver - schliesst, nur Ei - ne ihr Herz ver - schliesst.

O Lie - be, Lie - be, o

Mai - en - hauch! - du drängst die Trie - be aus Baum und Strauch! die Vö - gel sin - gen auf

grü - nen Höhn, die Quel - len sprin - gen bei dei - nem Weh'n, die Quel - len springen bei

dei - nem Weh'n! Mich lässt du schweifen im dunk-len

cresc. *mf*

Wahn durch Win-des - pfei - fen auf rau - her Bahn. O Früh-lingsschim-mer, o

cresc. *f*

Blü - then-schein, soll ich denn nim - mer mich dein er - freu'n? O Früh-lingsschim-mer, o

Blü - then-schein, soll ich denn nim - mer mich dein er - freu'n, mich dein er -

cresc. *ff*

freu'n?

fz *fz* *fz* *fz* *fz*

Romanze des Richard Löwenherz

aus Walter Scott's: „Ivanhoe“.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

№ 501.

FRANZ SCHUBERT.

Op. 86.

Mässig, doch feurig.

März 1826.

Singstimme.

Pianoforte.

mf

Grosser Thaten that der Rit_ter fern im heiligen Lande viel;

p

und das Kreuz auf seiner Schulter bleicht im rauhen Schlachtgewühl,

manche

cresc.

Narb' auf seinem Schilde truger aus dem Kampfgefilde,

an der Da - me Fen - ster

p
decresc.

dicht, sang er_ so im Mon - den - licht: Heil der
a tempo

pp *dim.* *p*

Schönen! aus der Fer - ne ist der Rit - ter heimgekehrt, doch nichts durft' er mit sich

nehmen, als sein treu - es Ross und Schwert. Sei - ne Lan - ze, sei - ne Sporen sind al -

lein ihm un - ver - loren, dies ist all sein ir - disch Glück, dies und

cresc. *fp*

The - kla's Lie - bes - blick, dies ist all sein ir - disch

cresc. *f*

Glück, dies und The - kla's Lie - bes - blick.

decresc. *p* *p*

Heil der Schö - nen! was der Rit - ter that, ver -

dankt er ih - rer Gunst, da - rum soll ihr Lob ver - kün - den stets des

Sängers sü - sse Kunst. „Seht, da ist sie,“ wird es hei - ssen, wenn sie

ih - re Schö - ne prei - sen, „de - ren Au - gen Him - mels -

cresc.

glanz gab bei As - ca - lon den Kranz, de - ren

sp *cresc.*

Au - gen Him - mels - glanz gab bei As - ca - lon den

f *decresc.* *p*

Kranz.“

mf

Schaut ihr

p

Lächeln, eh'rne Männer streckt' es leblos in den Staub, und I - conium, ob sein

Sultan muthig stritt, ward ihm zum Raub. Diese Locken, wie sie golden schwimmen

um die Brust der Holden, legten man - chem Mu - sel - mann Fesseln

un - zerreiss - bar an, legten man - chem Mu - sel -

mann Fesseln un - zerreiss - bar an.

First system of the musical score, showing the vocal line and piano accompaniment. The key signature is G major (one sharp).

Second system of the musical score. The vocal line includes the lyrics: "Heil der Schö-nen, dir ge-hö-ret, Hol-de,". The piano accompaniment features a *pp* dynamic marking.

Third system of the musical score. The vocal line includes the lyrics: "was dein Rit-ter that, da-rum öff-ne ihm die Pfor-te, Nachtwind". The piano accompaniment features a *pp* dynamic marking and a *un poco ritard.* instruction.

Fourth system of the musical score. The vocal line includes the lyrics: "streift, die Stun-de naht, dort in Sy-riens hei-ssen". The piano accompaniment features a *pp* dynamic marking and a *a tempo* instruction.

Fifth system of the musical score. The vocal line includes the lyrics: "Zo-nen, musst'er leicht des Nords ent-woh-nen, Lieb'er.". The piano accompaniment features a *p* dynamic marking.

sti - cke nun die Scham, weil von ihm der Ruhm dir kam.

Öff - ne da - rum ihm die Pfor - te, Nacht - wind streift,

Lieb' er - sti - cke nun die Scham, weil von ihm der Ruhm dir

kam, Lieb' er - sti - cke nun die Scham, weil von

ihm der Ruhm dir kam.

cresc. *f* *p*

pp

p *cresc.* *f* *mf*

cresc. *f* *mf*

Trinklied

(227) 1

aus Shakespeare's: „Antonius und Cleopatra“

Deutsch von Ferd. v. Mayerhofer.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

№ 502.

FRANZ SCHUBERT.

Mässig.

Wähning, Juli 1826.

Singstimme.

Pianoforte.

Ba-chus, fei-ster Fürst des Weins, komm mit Au-gen hel-len Scheins,
uns-re Sorg' er-säuf dein Fass, und dein Laub uns krö-nen lass. Füll' uns bis die Welt sich
dreht, füll' uns bis die Welt sich dreht, füll' uns bis die Welt sich
dreht!

The musical score is written for voice and piano. It begins with a vocal line on a treble clef staff, followed by piano accompaniment on grand staff (treble and bass clefs). The tempo is marked 'Mässig' and the time signature is 3/4. The key signature has one sharp (F#). The lyrics are in German. The piano part features various dynamics including *f*, *p*, *fp*, and *ff*. The score concludes with a double bar line and repeat dots.

Ständchen

aus Shakespeare's: „Cymbelin“
Deutsch von A.W. v. Schlegel.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

№ 503.

FRANZ SCHUBERT.

Allegretto.

Währing, Juli 1826.

Singstimme.

The first system of the musical score. The Singstimme part is a single staff with a treble clef and a 6/8 time signature, containing a whole rest. The Pianoforte part consists of two staves (treble and bass clefs) with a 6/8 time signature. It begins with a piano (*p*) dynamic and features a rhythmic accompaniment of eighth and sixteenth notes.

The second system of the musical score. The Singstimme part has a whole rest. The Pianoforte part continues with its accompaniment. The word "Horch," is written above the piano staff. The dynamic changes to *pp* (pianissimo) at the end of the system. The system concludes with the word "Fine." below the piano staff.

The third system of the musical score. The Singstimme part begins with the lyrics "horch! die Lerch' im Ä - ther - blau; und Phö - bus, neu - er - weckt, tränkt". The Pianoforte part continues with its accompaniment.

The fourth system of the musical score. The Singstimme part continues with the lyrics "sei - ne Ros - se mit dem Thau, der Blu - men - kel - che deckt, der". The Pianoforte part continues with its accompaniment.

Blu - men - kel - che deckt; der Rin - gel - blu - me Knos - pe schleusst die

gold - nen Äug - lein auf; mit al - lem, was da rei - zend heisst, du

sü - sse Maid - steh auf, mit al - lem, was da rei - zend heisst, du

sü - sse Maid - steh auf, *f.* steh auf, *decresc.* steh auf, du sü - sse Maid steh

auf, *f.* steh auf, *decresc.* steh auf, du sü - sse Maid - steh auf!

Da capo
al Fine.

Hippolit's Lied

aus Johanna Schopenhauer's „Gabriele“

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

FRANZ SCHUBERT.

No 504.

Etwas langsam.

Währing, Juli 1826.

Singstimme.

Pianoforte.

Lasst mich, ob ich auch still verglüh', lasst
Zürnt die-sem ar-men Her-zen nicht, es

mich nur stil-le geh'n, sie seh' ich spät, sie seh' ich früh, und
hat nur ei-nen Fehl, sie treu muss es schla-gen bis es bricht, und

e-wig vor mir steh'n. Was la-det ihr zur
hat dess nim-mer Hehl. Lasst mich, ich den-ke

Ruh' mich ein? sie nahm die Ruh' mir fort, und wo sie ist, da
doch nur sie, in ihr nur den-ke-ich; ja, oh- ne sie wär'

muss ich sein, hier sei es o - der dort. Im
 ich einst nie bei En - geln e - wig - lich.

Le - ben denn und auch im Tod', im Him - mel, so wie hier, im

Glück und in der Tren - nung Noth ge - hör' ich ein - zig ihr, im

Glück und in der Tren - nung Noth ge - hör' ich ein - zig ihr.

pp

Gesang

(An Sylvia)

aus Shakespeare's „Die beiden Edelleute von Verona“

Deutsch von E. v. Bauernfeld.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 505.

FRANZ SCHUBERT.

Op. 106. Nº 4.

Frau Marie Pachler gewidmet.

Mässig.

Währing, Juli 1826.

Singstimme.

Pianoforte.

Was ist Syl - via, sa - - get
Ist sie schön — und gut da -
Da - - rum Syl - via tön, o

an, — dass sie die wei - te Flur preist?
zu? — Reiz labt wie mil - de Kind - heit;
Sang, — der hol - den Syl - via Eh - ren!

Schön und zart seh' ich sie
 ih - rem Aug' eilt A - sie
 Je - den Reiz be - siegt mor - sie

nahn, auf Him - mels Gunst und Spur - weist,
 zu, dort heilt er sei - ne Blind - heit,
 lang, den Er - de kann ge - wä - ren:

pp

dass ihr Al - les un - - ter - than,
 und ver - weilt in sü - - sser Ruh',
 Krän - ze ihr und Sai - - ten - klang,

dass ihr Al - les un - - ter - than.
 und ver - weilt in sü - - sser Ruh'.
 Krän - ze ihr und Sai - - ten - klang!

Der Wanderer an den Mond.

Gedicht von J. G. Seidl.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 506.

FRANZ SCHUBERT.

Op. 80. Nº 1.

Joseph Witteczek gewidmet.

Etwas bewegt.

1828.

Singstimme.

Pianoforte.

Ich auf der Erd', am

Him-mel du, wir wandern bei-de rü - stig zu: Ich

ernst und trüb, du mild und rein, was mag der Un-ter.schied wohl sein?

Ich wan-dre fremd von Land zu Land, so heimath.los, so

un - be - kannt, berg - auf, berg - ab, wald - ein, wald - aus,

The first system of the musical score features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower two staves. The key signature is one flat (B-flat major or D minor), and the time signature is 3/4. The vocal line begins with a rest, followed by the lyrics 'un - be - kannt,' and then 'berg - auf, berg - ab, wald - ein, wald - aus,'. The piano accompaniment consists of a steady eighth-note bass line and a more active treble line with chords and melodic fragments.

doch bin ich nir-gend, ach, zu Haus. Du

The second system continues the musical score. The vocal line has a rest, then the lyrics 'doch bin ich nir-gend, ach, zu Haus.' and 'Du'. The piano accompaniment continues with similar rhythmic patterns, ending with a double bar line and repeat signs.

a - ber wanderst auf und ab, aus O - stens Wieg'in We - stens Grab,

The third system shows the vocal line with the lyrics 'a - ber wanderst auf und ab, aus O - stens Wieg'in We - stens Grab,'. The piano accompaniment features a prominent piano (*p*) dynamic marking and continues with its characteristic rhythmic accompaniment.

wallst län - der - ein und län - der - aus, und bist doch, wo du bist, zu Haus!

The final system of the page shows the vocal line with the lyrics 'wallst län - der - ein und län - der - aus, und bist doch, wo du bist, zu Haus!'. The piano accompaniment concludes with a final chord and a double bar line.

Der Him-mel, end - los

aus - gespannt, ist dein ge - lieb - tes Hei - math - land;

o glücklich, wer, wo - hin er geht, doch auf der Hei-math Bo-den steht;

glücklich, wer, wo - hin er geht, doch auf der Hei-math Bo - den steht, auf der Hei - math

Bo - den steht!

Das Zügelglöcklein.

(237) 1

Gedicht von J. G. Seidl.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 507.

FRANZ SCHUBERT.

Op. 80. Nº 2.

Joseph Witteczek gewidmet.

1826.

Langsam.

Singstimme.

Pianoforte.

The musical score is written in G minor (three flats) and 3/4 time. It begins with a piano introduction marked *pp* and *And.* The vocal line enters in the second measure. The lyrics are: "Kling' die Nacht durch, klinge, süßen Frieden bringe dem, für den du tönst! Kling' in weite Fer - ne, so du Pil - ger ger - ne mit der Welt versöhnst, so du Pilger gerne mit der Welt ver - söhnst! A - ber wer will wandern zu den lie - ben An - dern, die voraus gewallt? Zog er gerndie Schelle? bebt er ander Schwelle,". The piano accompaniment features a steady eighth-note bass line and a more active treble line with chords and arpeggios. Dynamics include *pp*, *cresc.*, *f*, and *p*. The score concludes with a *cresc.* marking and a final chord.

wann, „Herein“ erschallt? bebt er an der Schwelle, wann - „Herein“ - er - erschallt?

Gilt's dem bösen Soh - ne, der noch flucht dem To - ne,

weil er heilig ist? Nein, es klingt so lau - ter, wie ein Gottvertrauter sei - ne Laufbahn schliesst,

wie ein Gottvertrauter sei - ne Lauf - bahn schliesst.

A - ber ist's ein Mü - der, den verwaist die Brüder, dem ein treues Thier

ein-zig liess den Glau-ben an die Welt nicht rau - ben, a - ber ist sein Mü - der, den verwaist die Brü - der,



cresc.

ruft ihn, Gott, zu - dir!



f *p*

Ist's der Frohen Ei - ner, der die Freuden rei - ner Lieb und Freundschaft theilt, göm ihm noch die Wonnen



pp

un - ter dieser Son - nen, göm ihm noch die Won - nen un - ter dieser Son - nen, wo - er ger - ne



cresc. *f*

weilt!



pp *dim.*

Vier Refrain-Lieder

von J. G. Seidl.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

№ 508-511.

FRANZ SCHUBERT.

Op. 95.

Dem Dichter gewidmet.

I.

Die Unterscheidung.

Mässig.

Singstimme.

Pianoforte.

Die Mut - ter hat mich jüngst ge - schol - ten, und vor der Lie - be
 Vor Al - lem, Hans, ver - giss mir nim - mer, dass du nur mich - zu
 Bei je - dem Fe - ste, das wir ha - ben, soll's mei - ne gröss - te
 Und sinkt der A - bend kühl her - nie - der, und ruh'n wir dann, - recht

streng gewarnt.
 lie - ben hast.
 Won - ne sein,
 mild be - wegt,

„Noch je - de“ sprach sie, „hat's ent - gol - ten: ver -
 Mein Lä - cheln sei dir Lust nur im - mer, und
 flicht dei - ne Hand des Früh - lings Ga - ben zum
 halt' im - mer mir die Hand ans Mie - der, und

lo - - ren ist, - wen sie - umgarnt, ver - lo - ren ist, - wen sie - um - garnt!⁶
 je - der An - dern LÄ - cheln Last, und je - der An - dern LÄ - cheln Last!
 Schmu - cke mir - in's Mie - der ein, zum Schmu.cke mir - in's - Mie - der ein.
 füh - le, wie - mein Herz - chen schlägt, und füh - le, wie - mein Herz - chen schlägt!

- - - - - Drum ist es bes - - ser, wie - ich mei - ne,
 - - - - - Ja, um der Mut - ter nach - zu - ge - ben,
 - - - - - Be - ginnt der Tanz, dann ist, - wie bil - lig,
 - - - - - Und willst du mich durch Küs - se leh - ren,

ritard.
pp a tempo

wenn keins - von uns da - von - mehr spricht;
 will ich - mich, treu der Dop - pel - pflicht,
 ein Tanz - mit Gret - chen dei - ne Pflicht;
 * was stumm - dein Au - ge zu - mir spricht,

ich bin - - - - - zwar im - mer noch - die
 dir - - - - - zu ge - fal - len stets - be -
 selbst ei - - - - - fer - süch - tig wer - den
 selbst das - - - - - will ich dir nicht - ver -

fp

Dei - ne, ich bin zwar im - mer noch — die Dei - ne, doch
 stre - ben, dir zu ge - fal - len stets — be - stre - ben, doch
 will ich, selbst ei - fer - süch - tig wer - den will ich, doch
 weh - ren, selbst das will ich — dir nicht — ver - weh - ren, doch

lie - ben, Hans! — lie - ben kann ich dich nicht, doch
 lie - ben, Hans! — lie - ben kann ich dich nicht, doch
 lie - ben, Hans! — lie - ben kann ich dich nicht, doch
 lie - ben, Hans! — lie - ben kann ich dich nicht, doch

lie - ben, Hans! — lie - ben kann ich dich nicht!
 lie - ben, Hans! — lie - ben kann ich dich nicht!
 lie - ben, Hans! — lie - ben kann ich dich nicht!
 lie - ben, Hans! — lie - ben kann ich dich nicht!

p *mf* *p*

II. Bei dir allein.

Nicht zu geschwind, doch feurig.

Singstimme.

Pianoforte.

The first system of music features a vocal line and a piano accompaniment. The piano part begins with a *p* dynamic and includes a *cresc.* marking. The vocal line is mostly rests.

The second system continues the piano accompaniment with a *decresc.* marking and ends with a *p* dynamic. The vocal line enters with the lyrics "Bei dir al - lein".

The third system continues the piano accompaniment and the vocal line with the lyrics "em - pfind' iehr, dass ich - le - be, dass Ju - gend - muth mich".

The fourth system continues the piano accompaniment and the vocal line with the lyrics "schwellt, dass ei - ne heit' - - re Welt der - Lie - be mich durch -".

be - be; mich freut mein Sein bei dir - al - lein, bei

cresc.

dir - al - lein, bei dir al - lein; mich

f

freut mein Sein bei dir - al - lein, bei - dir - al - lein!

f *mf*

cresc. *ff* *decresc.*

Bei

p *decresc.*

dir al - lein weht mir die Luft so la - bend, dünkt

pp

mich die Flur so grün, so mild des Len - zes

Blühn, so bal - sam - reich der A - bend, so

kühl der Hain, bei dir al - lein,

so kühl der Hain, bei dir al - lein, bei

cresc.

dir — al — lein!

p *decresc.*

Bei dir al — lein — — — — — ver —

liert der Schmerz sein Her — bes, ge — winnt die — Freud' an —

Lust! Du si — cherst mei — — — — — ne Brust des — an — ge — stamm — ten —

Er - bes; ich fühl' mich mein, bei dir - al - lein, bei



dir - al - lein, bei dir al - lein! Ich



fühl' mich mein, bei dir - al - lein, bei - dir - al - lein, bei dir



al - - lein!



Ad.

III.

Die Männer sind méchant.

Franz Schubert.

Etwas langsam.

Singstimme.

Pianoforte.

mf

Du sag - test mir es, Mut - ter: Er ist ein
 Vom Dorf, im Busch, als ge - stern die stil - le
 O Mut - ter, wel - che Qua - len! Es muss her -

Springins - feld!
 Däm - m - rung sank,
 aus, es muss! -

Ich würd' es dir nicht
 da rauscht' es: „Gu - ten
 Es blieb nicht bloss beim

glau - - ben, bis ich mich krank ge - quält!
 A - - bend! Da rauscht es: „Schö - nen Dank!“
 Rau - - sehen, es blieb nicht bloss beim Gruss!

tr.

Ja, ja, nun ist er's wirk - lich; ich hatt' ihn nur ver -
 leh schlich hin - zu, ich horeh - te: ich stand wie fest - ge -
 Vom Gru - sse kam's zum Kus - se; vom Kuss zum Druck der

pp *cresc.*

kannt! Du sag - test mir's, o Mut - ter, du
 bannt: er war's, mit ei - - ner An - dern, er
 Hand; vom Druck, - ach lie - - be Mut - ter! vom

mf

sag - test mir's, o Mut - ter: Die Män - ner sind mé - chant!
 war's, mit ei - ner An - dern: - Die Män - ner sind mé - chant!
 Druck, ach lie - be Mut - ter! - Die Män - ner sind mé - chant!

f

p

IV. Irdisches Glück.

Ziemlich geschwind.

Singstimme.

Pianoforte.

So Mancher sieht mit fin-sterer Miene die wei- te Welt sich groß- lund an, des
Um manches Herz hab ich ge- wor- ben, doch währ- te mein Tri- umph nicht lang, denn
Kein Lor- beer grün- te mei- ner Scheitel, mein Haupt umstrahlt kein Eh- renkranz; doch
Und ruft der Bot' aus je- nen Reichen mir einst, wie Al- len, ernst und hohl, dann

Le- bens wun- der - ba - re Büh- ne liegt ihm ver - ge - bens auf - ge - than.
Blödheit hat mir oft ver- dor- ben, was kaum mein Frohsinn mir er - rang.
ist da - rum mein Thun nicht ei - tel; ein stil - ler Dank ist auch ein Kranz!
sag' ich wil - lig, im Entweichen, der schönen Er - de „Le - be wohl!“

Da weiss ich bes - ser mich zu - neh - men, und fern, der Freu - de mich zu -
Drum bin ich auch dem Netz ent - gan - gen: denn, weil kein Wahn mich hielt um -
Wem weit ent - fernt von ke - cken Flü - gen, des Tha - les stil - le Freu - den
Sei's denn, so drü - cken doch am - En - de die Hand mir treu - e Freundes -

schämen, ge-niess'ich froh den Au-gen-blick: das ist denn doch ge-wiss ein Glück!
 fan-gen, kam ich von kei-nem auch zu-rück: und das ist doch ge-wiss ein Glück!
 g'nü-gen, dem bangt auch nie für sein Ge-nick: und das ist doch ge-wiss ein Glück!
 hän-de, so seg-net doch mich Freun-des-blick: und das ist, Brü-der, doch wohl Glück!

Und fern, der Freudemich zu schämen, ge-niess'ich froh den Au-gen.
 Denn weil kein Wahn mich hielt um-fangen, kam ich von kei-nem auch zu-
 Wem - des Tha-les stil-le Freuden g'nü-gen, dem bangt auch nie für sein Ge-
 So drücken mich Freun - des. hän-de, so seg-net doch mich Freun-des.

blick: das ist denn doch ge-wiss ein Glück! das ist denn doch ge-wiss ein Glück!
 rück: und das ist doch ge-wiss ein Glück! und das ist doch ge-wiss ein Glück!
 nick: und das ist doch ge-wiss ein Glück! und das ist doch ge-wiss ein Glück!
 blick: und das ist, Brü-der, doch ein Glück! und das ist, Brü-der, doch ein Glück!

Wiegenlied

von J. G. Seidl.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

componirt von

Nº 512.

Schubert's Werke.

FRANZ SCHUBERT.

Op. 105. Nº 2.

Langsam.

Singstimme

Pianoforte.

pp
con Ped.

Wie sich der Äug-lein kind-li-cher Him-mel, schlum-mer-be-la - stet, lä-sig ver-schliesst!

pp

Wie sich der Äug-lein kind-li-cher Himmel, schlummer-be-la - stet,

lä-sig verschliesst! Schlie - -sse sie einst so,

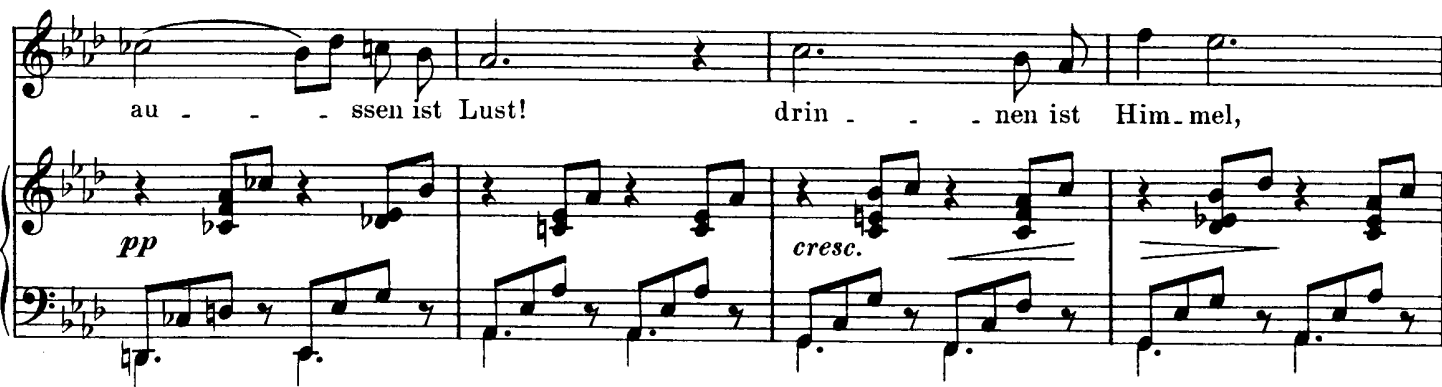
cresc.

lockt dich die Er - - - de: drin - - - nen ist Him - mel,



au - - - ssen ist Lust! drin - - - nen ist Him - mel,

pp *cresc.*



au - - - ssen ist Lust!

pp



Wie dir so schlaf - roth glü - het die Wan - ge! Ro - sen aus E - den



hauchten sie an. Wie dir so schlafroth glü - het die Wan - ge!



Ro - sen aus E - den hauchten sie an: Ro - - sen die

Wan - - gen, Him - - mel die Au - - gen, hei - - - te - rer

Mor - gen, himm - - - li - scher Tag, hei - - - te - rer

Mor - gen, himm - - - li - scher Tag!

Wie des Ge - lo - ekes gol - di - ge Wal - lung

kühlet der Schläfe glühenden Saum! Wie des Gelockes goldige Wallung

kühlet der Schläfe glühenden Saum! Schön ist das Goldhaar,

cresc.

schöner der Kranz drauf: träum' du vom Lorbeer, bis er dir

p *pp*

blüht, träum' du vom Lorbeer, bis er dir blüht.

cresc. *pp*

Liebliches Mündchen, Engel umwehndich,

drinnen die Unschuld, drinnen die Lieb. Liebliches Mündchen, En-gel umwehnd dich,

drinnen die Unschuld, drinnen die Lieb. Wah - re sie, Kind - chen,

cresc.

wah - re sie treu - lich: Lip - - pen sind Ro - sen, Lip - - - pen sind

p *pp*

Gluth, Lip - - pen sind Ro - sen, Lip - - - pen sind Gluth.

p *pp*

Wie dir ein En - gel fal - tet die Händchen,

fal - te sie einst so: gehst du zur Ruh! Wie dir ein En - gel fal - tet die Händchen,



fal - te sie einst so: gehst du zur Ruh! Schön sind die Träu - me,

cresc.



wenn man ge - be - tet: und das Er - wachen lohnt mit dem

p *pp*



Traum, und das Er - wa - chen lohnt mit dem Traum.

p



Das Echo.

Gedicht von J. F. Castelli.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

No 513.

FRANZ SCHUBERT.

Erschienen als Op. 130.

Mässig.

Singstimme.

Pianoforte.

Herz - lie - be, gu - te Mut - ter, o grol - le nicht mit
 Ich sass dort auf der Wie - se, da hat er mich ge -

mir, du sahst den Hans mich küs - sen, doch ich kann nichts da -
 seh'n, doch blieb er ehr - er - bie - tig hübsch in der Fer - ne

für. Ich will dir Al - les sa - - gen, doch ha - - be nur Ge -
 stehn und sprach: „Gern trät' ich nä - - her, nähm'st du's nicht ü - bel

duld,
auf: das E - cho drauss' am Hü - gel, beim Bü - gel, das
sag; bin ich dir will - kom - men?' „Kom - men!“ rief

ist an Al - lem Schuld, das ist an Al - lem Schuld.
schnell das E - cho d'rauf, rief schnell das E - cho d'rauf!

Dann kam er auf die Wiese,
Zu mir hin setzt' er sich,
Hiess mich die schöne Liese
Und schlang den Arm um mich,
Und bat, ich möcht' ihm sagen,
Ob ich ihm gut kann sein,
Das wär ihm sehr erfreulich;
„Freilich!“
Rief schnell das Echo drein.

Vergnügt sagt' er mir weiter,
Er wäre mir schon oft
Von fern gefolgt und habe
Zu sprechen mich gehofft,
Doch fruchtlos war es immer,
Denn macht' er's noch so fein,
Bemerkt hätt' ich ihn nimmer;
„Immer!“
Fiel schnell das Echo ein.

Dies hört er und hat näher
Zu rücken mir gewagt,
Er glaubte wohl ich hätte
Das alles ihm gesagt;
Erlaubst du, sprach er zärtlich,
Dass ich als meine Braut
Dich recht von Herzen küsse?
„Küsse!“
Schrie jetzt das Echo laut.

Nun sieh, so ist's gekommen,
Dass Hans mir gab den Kuss;
Das böse, böse Echo
Es macht mir viel Verdross.
Und jetzo wird er kommen,
Wirst sehen sicherlich,
Und wird von dir begehren
In Ehren
Zu seinem Weibe mich.

Ist dir der Hans, lieb' Mutter, nicht recht zu meinem Mann, so sag' dass ihm das E - cho den

bösen Streich ge - than; doch glaubst du, dass wir pas - sen zu ei - nem E - he - paar, dann

musst du ihn nicht kränken, magst denken, dass ich das E - cho war, dass ich das E - cho

war.

Der Vater mit dem Kind.

(261) 1

Gedicht von Ed. v. Bauernfeld.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 514.

FRANZ SCHUBERT.

Langsam.

Januar 1827.

Singstimme.

Pianoforte.

Dem

Va - ter liegt das Kind im Arm, es ruht so wohl, es ruht so warm, es

lä - ehelt süß: lieb' Va - ter mein! und mit dem Lächeln

schläft es ein, und mit dem Lächeln schläft es ein, schläft es ein. Der

pp *decresc.* *ppp* *dimin.*

Va - ter beugt sich, ath - met kaum, und lauscht auf sei - - nes Kin - des Traum;

er denkt an die ent - schwund' - ne Zeit mit

weh - muthsvol - ler Se - lig - keit, er denkt mit weh - muthsvol - ler Se - lig - keit an die ent -

schwund' - ne Zeit. Und ei - - ne Thrän' aus Her - zensgrund fällt

ihm - auf sei - - nes Kin - des Mund; schnell küsst er ihm die Thräne ab, und

wiegt es lei - se auf und ab, und wiegt es lei - se auf und ab, auf und ab.

dimin.

Um ei - ner gan - zen Welt Ge - winn gäb' er - das Her - zens -

cresc.

kind nicht hin. - Du Se - li - ger schon

f *pp*

in - der Welt, der so sein Glück in Ar - men hält, der

so sein Glück in Ar - men hält, in Ar - men hält!

dimin. *ppp*

Jägers Liebeslied.

Von Fr. v. Schober.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

№ 515.

FRANZ SCHUBERT.

Op. 96. № 2.

Der Fürstin Kinsky, geb. Freiin v. Kerpen gewidmet.

Mässig geschwind.

Februar 1827.

Singstimme.

Pianoforte.

p *cresc.* *decresc.*

Ich schiess' den Hirsch im grünen Forst, im stil - len Thal das Reh, —
 Hab oft - han - tirt in rau - her Zeit, in Sturm und Win - ter - nacht, —
 Der wil - de Falk war mein Ge - sell, der Wolf mein Kampfge - span, —
 O Schä - fer auf dem weichen Moos, der du - mit Blu - men spielst, —

den Ad - ler auf dem Klippen - horst, die En - te auf dem See. —
 und ü - ber - eist und ein - ge - schneit, zum Bett den Stein ge - macht. —
 mir fing der Tag mit Hundge - bell, die Nacht mit Hus - sah an. —
 wer weiss, ob du so heiss, so gross, wie ich - die Lie - be fühlst. —

mf

Kein Ort, der Schutz ge - wä - hen kann, wenn mei - ne Flin - te zielt, —
 Auf Dor - nen schlief ich wie auf Flaum, vom Nord - wind un - ge - rührt, —
 Ein Tann - reis war die Blu - men - zier auf schweiss - be - fleck - tem Hut, —
 All - nächt - lich ü - berm schwarzen Wald, vom Mon - den - schein um - strahlt, —

dolce *pp*

und den noch hab' ich har - ter Mann die Lie - be auch ge -
 doch hat der Lie - be zar - ten Traum die rau - he Brust ge -
 und den noch schlug die Lie - be mir in's wil - de Jä - ger -
 schwebt kö - nigs - hehr die Licht - ge - stalt, wie sie kein Mei - ster

fühlt, — und den noch hab' ich har - ter Mann die Lie - be auch ge - fühlt. —
 spürt, — doch hat der Lie - be zar - ten Traum die rau - he Brust ge - spürt. —
 blut, — und den noch schlug die Lie - be mir in's wil - de Jä - ger - blut. —
 malt, — schwebt kö - nigs - hehr die Licht - ge - stalt, wie sie kein Mei - ster malt. —

Wenn sie dann auf mich

nie - der - sieht, wenn mich ihr Blick durch - glüht, — da

weiss ich wie dem Wild geschieht, das vor dem Roh-re flieht, —

p

und doch mit al-lem Glück ver-eint, das nur auf Er-den ist, — als

decresc.

wenn der al-ler-be-ste Freund mich in die Ar-me schliesst, als

pp

wenn der al-ler-be-ste Freund mich in die Ar-me schliesst.

p

cresc. *decresc.* *pp*

Schiffers Scheidelied.

Von Fr. v. Schober.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 516.

FRANZ SCHUBERT.

Februar 1827.

Geschwind.

Singstimme.

Pianoforte.

The first system of the score shows the piano accompaniment in G major, 2/4 time. The right hand plays a rhythmic pattern of eighth notes, while the left hand plays a similar pattern. Dynamics include *f*, *mf*, and *f*. The vocal line is currently blank.

The second system continues the piano accompaniment. The vocal line begins with the lyrics: "Die Wo - gen am Ge - sta - de schwel - len, es". Dynamics include *p*.

The third system continues the piano accompaniment. The vocal line continues with the lyrics: "klatscht der Wind im Se - gel - tuch und mur - melt in den weissen". Dynamics include *p*.

The fourth system continues the piano accompaniment. The vocal line concludes with the lyrics: "Wel - len, ich hö - re sei - nen wil - den Spruch." Dynamics include *p* and *>*.

Es ruft mich fort, es winkt der Kahn, vor Un - geduld

schau - kelnd, auf wei - te Bahn, es ruft mich fort, es winkt der

Kahn, vor Un - geduld schau - kelnd, auf wei - te Bahn, auf wei - te

Bahn.

Dort streckt sie sich in ö - der Fer - ne, du

kannst nicht mit-siehst du, mein Kind, wie leicht ver-sin-ken mei-ne

cresc.

Ster - ne, wie leicht erwächst zum Sturm der Wind,

f *mf*

dann droht in tau - send Ge - stal - ten der Tod, wie trotz' ich

cresc. *f*

ihm, wüsst' ich dich in Noth? dann droht in tau - send Ge -

stal - ten der Tod, wie trotz' ich ihm, wüsst' ich dich in

Noth, wüsst' ich dich in Noth?

f

fp

O lö - se dei - ner Ar - me Schlin - ge und lö - se auch von mir dein
 Noch ist's in dei - ne Hand ge - ge - ben, noch gingst du nichts un - lös - bar

2da

pp

Herz!
 ein, weiss ich es denn, ob ich's voll - brin - ge. und sieg - reich keh - re hei - math -
 o tren - ne schnell dein jun - ges Le - ben von mei - nem un - ge - wis - sen

wärts?
Sein!

die Wel - le, die jetzt - so lo - ckend singt, vielleicht ist's die -
o wol - le, o wol - le, be - vor du - musst; Ent - sag - ung ist

The first system of the musical score features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The key signature is three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is 3/4. The vocal line begins with a rest, followed by the lyrics. The piano accompaniment consists of a steady eighth-note pattern in the right hand and a more complex bass line in the left hand. A *pp* (pianissimo) dynamic marking is present in the piano part.

sel - be, die mich ver - schlingt, die Wel - le, die jetzt - so lo - ckend singt, vielleicht ist's die -
leich - ter als Ver - lust! o wol - le, o wol - le, be - vor du - musst; Ent - sag - ung ist

The second system continues the vocal and piano parts. The vocal line has a melodic line with some grace notes. The piano accompaniment maintains its rhythmic pattern. A *pp* dynamic marking is also present in the piano part.

sel - be, vielleicht ist's die - sel - be, die mich ver - schlingt.
leich - ter, Ent - sag - ung ist leich - ter als - Ver - lust!

The third system shows the vocal line concluding with a final note. The piano accompaniment continues with a *fp* (fortissimo) dynamic marking in the right hand.

1.

The fourth system is a piano solo section, indicated by the number '1.' above the staff. It features a complex piano accompaniment with rapid sixteenth-note passages in both hands.

lass mich im Bewusstsein
hoch auf meiner Masten

f *mf*

1^{ma} 2^{da}

steu - - ern, dass ich al - lein auf Er - den bin, dann
Spit - - zen, wird stets dein Bild be - geisternd stehn und

cresc.

beugt sich vor dem Un - ge - heu - - ern, vor'm Un - er - hör - ten nicht mein
an - ge - flammet von den Blit - - zen mit sei - nem Glanz den Muth er -

f

Sinn. Ich trei - be mit dem Ent - set - zen -
höhn. Der Win - de Heu - len, auch noch so -

cresc. *f*

Spiel, und ste - he plötz - lich viel - leicht am Ziel, ich
 bang, ü - ber - täu - bet nicht dei - ner Stim - me Klang, der

trei - be mit dem Ent - set - zen Spiel, und ste - he
 Win - de Heu - len, auch noch so bang, ü - ber - täu - bet

plötz - lich vielleicht am Ziel, vielleicht am Ziel.
 nicht dei - ner Stim - me Klang, dei - ner Stim - me Klang.

1. Denn

2.

Und kann ich dich nur seh'n und hö - ren, dann
Auch du sollst nicht mein Bild zerschla - gen, mit

2da

pp

hat's mit mir noch kei - ne Noth, das Le - ben will ich nicht ent - beh - ren und
Freund - schaftstränen weih' es ein, es soll in Schmerz - und Freu - de - ta - gen dein

käm - pfen will ich mit dem Tod; wie wür - de mir ei - ne Welt zur -
Trost und dein Ver - trau - ter sein. Ja, blei - be, wenn mich auch Al - les ver -

Last, die En - gel so schön wie dich um - fasst, wie wür - de mir ei - ne Welt zur -
liess, mein Freund im hei - mischen Pa - ra - dies, ja, blei - be, wenn mich auch Al - les ver -

Last die En - gel so schön, die En - gel so schön wie dich um - fasst!
 liess, mein Freund, ja blei - be mein Freund im hei - mischen Pa - ra - dies.

1.

2.

Und spült dann auch die falsche

Wel - le mich todt zu - rück zum Blumen - strand, so

weiss ich doch an lie - ber Stel - le noch ei - ne, ei - ne treu - e

Hand, der we - der Ver - ach - tung noch Schmerz es -

wehrt, dass sie meinen Re - sten ein Grab be - schert; und

spült dann auch die fal - sche Wel - - le mich todt zu - rück zum Blumen -

strand, so weiss ich doch an lie - ber Stel - - le noch

ei - - ne, ei - ne treu - e Hand, der we - der Ver -

ach - tung noch Schmerz es wehrt, dass sie meinen Re - sten ein Grab be -



schert, der we - der Ver - ach - tung noch Schmerz es wehrt, dass sie meinen



Re - sten ein Grab be - schert, ein Grab be -



schert.

dimin.

